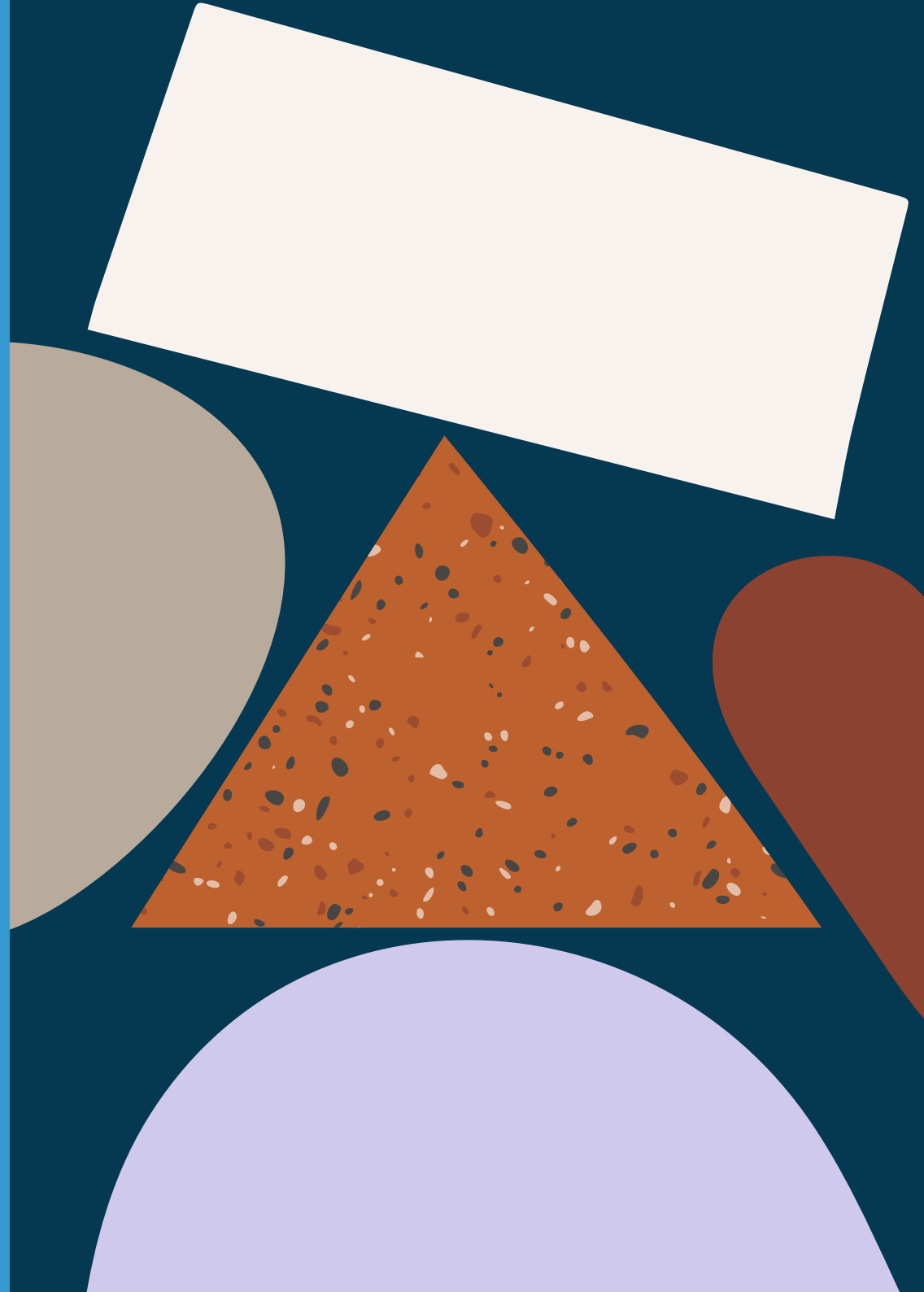


FAIRPHONE

FAIRPHONE'S IMPACT 2020

Eine Challenge für die
Industrie





Ein offener Brief an die Elektronikbranche Von Eva Gouwens, CEO Fairphone

Liebe Elektronikbranche,

Anita Roddick sagte einst: “Wenn du glaubst, du bist zu klein, um etwas zu bewirken, versuche einmal, mit einer Mücke im Raum einzuschlafen.”

Dies ist Fairphones Mission in Kurzfassung: Sei diese winzige Mücke, die die gigantische Industrie motiviert, mittels Schaffung eines tragbaren Marktes für ethisch vertretbare Elektronikartikel Verantwortung für ihren Einfluss auf die Welt zu übernehmen. Ich weiß, dass mir so mancher zustimmen wird, dass dies notwendig ist. Sie wissen, wie viele Menschen unter inakzeptablen Bedingungen arbeiten. Sie kennen die schwindelerregende Menge Abfall, den die Elektronikbranche

produziert. Und Sie sind sich bewusst, dass die Kommunikationstechnologie bis 2040 14 % der weltweiten Treibhausgas-Emissionen ausmachen wird.

2013 wurde Fairphone mit einer bahnbrechenden Idee gegründet: Dass wir all unsere Produkte fairer und mit positiveren Auswirkungen auf die Umwelt herstellen könnten. Wir veröffentlichen diesen Impact Report jährlich, um unseren Fortschritt auf dem Weg zum Ziel zu messen, zu teilen und die Herausforderung, das fairste und umweltfreundlichste Smartphone herzustellen, weiter zu verfolgen. Dabei beobachten wir ebenfalls unsere Erfolge hinsichtlich unserer Aufforderung an Sie, dasselbe zu tun.

Anita Roddick sagte einst: “Wenn du glaubst, du bist zu klein, um etwas zu bewirken, versuche einmal, mit einer Mücke im Raum einzuschlafen.”

In den Jahren seit unserer Gründung haben wir eine Reihe von Argumenten gehört, warum das, was wir zu erreichen versuchen, unmöglich ist. Anstatt uns abzuschrecken, hat es uns motiviert und uns auf Trab gehalten. Wir haben diese Argumente als Herausforderung, als Challenges, angenommen.

Challenge 1:

"Es gibt keine Nachfrage nach einem fairen Smartphone."

Wie sich herausstellte, gibt es sie doch. Als das Fairphone 1 zum Pre-Sale angeboten wurde, existierte es noch gar nicht. Wir fragten die Leute, ob sie Geld in die Idee eines fairen Smartphones investieren würden. Unsere Crowdfunding-Kampagne hatte 5.000 Interessenten als Ziel. Selbst wir unterschätzten die Attraktivität der Idee eines ethischen Smartphones. Letztendlich haben 60.000 Menschen das Fairphone 1 bestellt, – ohne es je in der Hand gehabt zu haben.

Seitdem sind unsere Verkaufszahlen gewaltig gestiegen. Fairphone wird jetzt von einigen der größten Netzbetreiber und Wiederverkäufer in Europa angeboten und unsere ethische Mission wird in deren Fernsehwerbung publiziert.

Challenge 2:

"Es ist unmöglich, das bestehende System zu ändern. Die Lieferketten sind viel zu komplex, um Materialien bis zur Quelle zurückzuverfolgen."

Es war nicht einfach, aber wir haben bewiesen, dass es funktioniert. Wir haben vier Konflikt-Mineralstoffe definiert, für die wir faire Quellen gesucht haben. Wir suchten nach Minen, in denen keine Kinder ausgebeutet oder Milizen finanziert werden und arbeiteten mit Zertifizierungsagenturen zusammen, um eine kontinuierliche Überwachung zu gewährleisten. 2013 haben wir erfolgreich den Weg von Zinn und Tantal von der Mine bis zum einzelnen Bauteil verfolgt und 2016 haben wir transparente Lieferketten, die positive lokale Auswirkungen für die vier Konfliktmineralien Materialien Zinn, Tantal, Wolfram und Gold haben, geschaffen. Darüber hinaus haben wir unsere Resultate veröffentlicht, damit Sie sie nutzen können. Unsere zukünftige Roadmap fokussiert sich auf 14 Materialien.

Challenge 3: "OK, vielleicht wollen es einige Leute und Sie können es herstellen. Aber die Leute zahlen nicht für 'fair'; sie wollen nur die neuesten Features."

Wir behaupten nicht, das allerschönste, strahlendste, überwältigendste Gadget auf dem Markt zu haben. Wir verkaufen ein Smartphone, das die Leute kaufen, weil es ein gutes Gerät ist und weil sie an die Veränderung glauben, die wir bewirken. Weil sie die Tatsache mögen, dass wir ein modulares Produkt anbieten, das auf Langlebigkeit ausgelegt ist, das repariert werden kann, anstatt routinemäßig ausrangiert zu werden. Unsere Kunden wissen, dass sie für das gleiche Geld mehr technische Raffinessen haben könnten. Sie entscheiden sich nicht für mehr. Sie entscheiden sich für besser. Nicht nur für ein besseres Telefon – für eine bessere Zukunft. Und der Stolz, ein Teil dieser Challenge zu sein, ist für viele das Wichtigste überhaupt. Der Markt für ethischere und umweltfreundlichere Optionen wird weiter wachsen.

Challenge 4: "Fairphone ist eine Nische. Eure Lösungen lassen sich nicht skalieren."

Viele der Lösungen, die wir entwickelt haben, können auf Produktions- und Verkaufsvolumen anderer Hersteller skalieren. Dank der Arbeit, die wir geleistet haben, um neue Quellen für faires Gold zu finden, die Arbeitsbedingungen der Minenarbeiter zu verbessern und der Gründung der Fair Cobalt Alliance, können Sie Fairtrade Gold kaufen oder der Allianz noch

heute beitreten. Wir laden Sie alle ein. Auch Sie können mit Fabriken in Asien verhandeln und eine Prämie pro Gerät zahlen, um Anreize für Verbesserungen bei der Mitsprache und Zufriedenheit der Arbeiter zu schaffen und helfen, die Lücke zu einem existenzsichernden Lohn zu schließen, genau wie wir es tun.

Stellen Sie sich das einmal in Ruhe vor. Bei Ihrem Produktionsvolumen wären die Auswirkungen enorm. Sie könnten die Welt verändern.

Challenge 5: "Fair sein ist zu teuer. Man kann ein faires Smartphone nicht mit Gewinn herstellen."

Eine Neuigkeit: 2020 wurde Fairphone in großem Maßstab profitabel. Wir haben bewiesen, dass unsere Idee, dass ein ethisches Geschäftsmodell ein rentables Geschäftsmodell sein kann, gut ist. So viele auch sagten, es sei nicht machbar – wir haben es geschafft! Mit einem großartigen Produkt, unterstützt durch einen engagierten Kundenstamm und einem starken und motivierten Team, in einem Pandemie-Jahr.

Ich hoffe, im allerbesten Sinne, dass Ihnen das Unbehagen bereitet. Denn es wirft eine unbequeme Frage auf:

Wenn wir ein profitables Unternehmen führen können, das freundlicher zu Mensch und Natur ist, warum können Sie das nicht?

Sollen wir Corporate Social Responsibility weiterhin als Compliance-Risiko behandeln, das wir mit Checklisten und Corporate Communication entschärfen? Sollten wir handwerklichen Bergbau vermeiden, weil er unseren Ruf beeinträchtigen könnte, oder sollten wir nach Lösungen suchen? Oder kann diese kleine Mücke eine ganze Branche dazu motivieren, die Menschen und den Planeten in unseren Lieferketten und bei unseren Geschäftsentscheidungen zu berücksichtigen? Um als Mensch und Führungskraft die Verantwortung zu übernehmen.

Die ersten Schritte sind getan. Einige von Ihnen sind unserem Beispiel gefolgt, haben auf die Mitlieferung von Ladegeräten und Kabeln in der Verpackung verzichtet, faire Materialien zur Herstellung der Geräte und umweltfreundliche Verpackungen verwendet und sind der Fair Cobalt Alliance beigetreten. Aber Sie können noch mehr tun.

Ich weiß, dass es viele Gleichgesinnte in einigen der größten Unternehmen der Branche gibt. Ich hoffe, dass dieser Bericht Sie dazu anregen wird, Veränderungen voranzutreiben und Sie bei Ihren Bemühungen unterstützt. Ich lade Sie ein, einen Blick auf unsere Arbeit zu werfen, auf die Wirkung, die wir erzielt haben. Überlegen Sie, wie Sie unsere Methoden übernehmen und anpassen können. Wo Sie Herausforderungen sehen, fordern Sie uns heraus: Halten Sie uns auf Trab und legen Sie die Messlatte höher. Stellen Sie uns Fragen. Wir freuen uns darauf, Ihnen mehr zu erzählen und mit Ihnen zu kooperieren. Wir laden Ihr Unternehmen ein, uns auf dieser Reise zu begleiten.

Es ist kein Weg, den Sie allein gehen werden. Jeden Tag bin ich begeistert von der Kraft und Leidenschaft, die unsere Mission dem Team Fairphone einflößt – von unseren erstaunlichen Mitarbeitern über unsere geliebten Fairphone-Besitzer bis hin zu unseren visionären Partnern.

Wir haben uns jeder Ihrer Herausforderungen gestellt. Wir laden Sie ein, sich unseren zu stellen.

Eva Gouwens
CEO Fairphone

INHALTS- & MATERIALITÄTS-VERZEICHNIS

Wir sind super enthusiastisch über das, was wir tun und wir haben eine Menge zu teilen. Wenn wir jedoch alles aufführen würden, würde dieser Bericht gigantisch werden! Daher haben wir eine Auswahl getroffen, was wir in unseren Impact Report aufnehmen und was nicht. Wir haben einige unserer Stakeholder befragt, um herauszufinden, über welche Themen wir berichten sollten und was in dieses Dokument aufgenommen werden sollte, zusätzlich zu Unternehmensmaßstäben wie unserem B-Corporation-Status und anerkannten Standards für das Impact Reporting. Wir haben diese Themenliste mit den Themen verglichen, die wir, als Unternehmen Fairphone, für das Erreichen unserer Mission für wichtig halten. Im Rahmen dieses Reports werden unsere Impact-Fokusbereiche dargestellt. Dies sind die Kernbereiche, in denen wir arbeiten, um die Auswirkungen voranzutreiben, quantifiziert durch Company Key Performance Indikatoren, für die wir uns verantwortlich fühlen. Weitere Informationen zu den von uns getroffenen Entscheidungen, welche Aspekte integriert werden sollten und welche nicht, finden Sie im [Anhang](#).

| | |
|---|-----------|
| 1. Der Effekt der Industrie auf unsere Welt | 6 |
| 1.1 Das System braucht Veränderung | 6 |
| 1.2 Eine fairere Art, Business zu betreiben | 8 |
| 2. Unsere Reise: die Timeline von Fairphone | 10 |
| 2.1 Die Entstehungsgeschichte von Fairphone | 10 |
| 2.2 Produkt-Highlight 2020: das Fairphone 3+ | 13 |
| 3. Unser Einfluss auf Mensch und Umwelt | 15 |
| 3.1 Unser Impact auf einen Blick | 16 |
| 3.2 Zentrale Leistungsindikatoren | 16 |
| A. Etablierung eines Marktes für ethische Telefone | 17 |
| B. Produkte entwerfen, die von Dauer sind | 19 |
| C. Zirkularität: Rücknahme, Wiederverwendung und Recycling | 21 |
| D. Beschaffung fairer Materialien | 23 |
| E. Der Mensch im Mittelpunkt: gute Arbeitsbedingungen | 27 |
| F. Größere Wirkung innerhalb unserer Branche | 29 |
| 4. Fairphones Stakeholder | 31 |
| 4.1 Zusammen für Veränderung | 31 |
| 4.2 Fairphone Community Forum | 34 |
| 4.3 Unsere Mitarbeiter: Fairphone als Arbeitgeber | 35 |
| 4.4 Unsere Branche: Lieferanten, Kollegen, NGOs und Regierungen | 36 |
| 5. Der Weg in eine bessere Zukunft | 37 |
| ANHANG | 39 |



1.

DER EFFEKT DER INDUSTRIE AUF UNSERE WELT

1.1 Das System braucht Veränderung

Unsere geliebten Smartphones; ein Leben ohne sie ist beinahe undenkbar geworden. Die Population mobiler Geräte hat mit mehr als 8 Milliarden die menschliche Population überschritten. Jedes Jahr werden weltweit 1,4 Milliarden Mobiltelefone verkauft, jedes Jahr werden Millionen von Mobiltelefonen weggeworfen: Die meisten sind nicht dafür ausgelegt, lange zu halten oder repariert zu werden,

so dass die Verbraucher ständig ermutigt werden, ein gutes Smartphone gegen das neueste Modell zu tauschen.

Nutzer behalten ihre Smartphones durchschnittlich 2-3 Jahre, bevor sie ein neues kaufen. Sie verbannen ihr altes Gerät oft in die hinterste Schublade. Nur 12-15 % der ausrangierten Telefone in Europa¹ werden recycelt und nur ein Bruchteil des Materials wird tatsächlich wiederverwertet. Es ist kein Wunder, dass Elektroschrott der weltweit am schnellsten wachsende Abfallstrom ist, mit 50 Millionen Tonnen Elektroschrott pro Jahr.²

Dieses “make-use-dispose” Business Modell überzeugt die Verbraucher, dass es sinnlos ist, ein defektes Gerät zu reparieren, vor allem, wenn man einfach ein neues Gerät mit allen möglichen aufregenden (aber nicht unbedingt notwendigen) Innovationen erwerben kann. Solche Geschäftsmodelle erhöhen den Druck auf schwindende Ressourcen, steigern die Treibhausgas-Emissionen und erzeugen schockierende Mengen an Abfall, von dem ein Großteil in Ländern mit unterentwickelten Recycling Systemen landet und eine Gefährdung für Gesundheit und Umwelt darstellt.

Dieser Fokus auf Kurzfristigkeit hat auch Auswirkungen auf die Arbeiter in der Lieferkette der Elektronikindustrie.

Über 18 Millionen Menschen arbeiten in der Elektronikindustrie und weitere 100 Millionen sind in der Gewinnung der für die Herstellung verwendeten Materialien beschäftigt. Von gefährlichen Arbeitsbedingungen bis hin zu Zwangs- und Kinderarbeit gibt es eine Vielzahl von Problemen, mit denen diese Arbeiter konfrontiert sind. Die traditionelle Antwort der Industrie auf diese Probleme ist das Risikomanagement. Hersteller mit hohem Risiko werden auf die Einhaltung von Verhaltenskodizes zur sozialen Verantwortung von Unternehmen geprüft. Dieser Ansatz hat jedoch einen begrenzten Effekt auf eher systemische Probleme wie exzessive Überstunden, Mitspracherecht der Arbeiter und niedrige Löhne gezeigt. Vor allem schafft er es nicht, die erforderlichen Kooperationen und Investitionen zu katalysieren, die die Ursache für die Probleme in der Lieferkette sind.

Warum also verhält sich unsere Branche immer noch so, als wäre ihr Geschäftsgebaren in Ordnung? Von den weltweit freigesetzten Treibhausgasen sind 3,7 % auf die Nutzung und Produktion von Elektronik zurückzuführen, und bis 2040 wird die Kommunikationstechnologie 14 % des globalen ökologischen Fußabdrucks ausmachen.³ Wir müssen einen besseren Weg finden, Dinge zu tun. Und das schnell.

¹ [Identifying the impact of the circular economy \(2019\)](#).

² [Global e-waste monitor \(2020\)](#).

³ Belkhir, L., Elmelig, A Assessing ICT global emissions footprint: *Trends to 2040 & Recommendations (2018)*

1.2 Eine fairere Art, Business zu betreiben

Fairphone wurde 2013 als Unternehmen gegründet, um Alternativen für die sozialen und ökologischen Herausforderungen der Elektronikindustrie zu bieten. Wir wurden mit einer Mission geboren: "Indem wir einen tragfähigen Markt für ethische Elektronik etablieren, motivieren wir die gesamte Branche zu verantwortungsvollerem Handeln." Wir entwickeln fairere Lösungen für die Missstände, die wir finden; von einem reparierbaren Telefon bis hin zur Zahlung von Prämien für existenzsichernde Löhne. Unser Businessmodell und unsere Produkte befähigen nicht nur Verbraucher, eine fairere Wahl zu treffen; sie beweisen, dass Fairness sowohl möglich als auch gut für das Unternehmen ist.

Ethische Elektronik erfordert einen holistischen Ansatz hinsichtlich der Nachhaltigkeit, mit Respekt gegenüber Mensch und Umwelt. Um unsere Mission zu erreichen, treiben wir den Wandel durch einen 3-stufigen Ansatz voran, unsere "Theory of Change":

1. Bewusstsein schärfen.

Wir decken die komplexen Lieferketten hinter elektronischen Produkten auf und kommunizieren transparent und an eine breite Gruppe Menschen über unsere Erkenntnisse, um ein Bewusstsein für die Probleme in der Branche zu schaffen.

2. Vorbild sein.

Schritt für Schritt bauen wir unser Unternehmen als Vorbild für eine neue Art, Produkte herzustellen und zu nutzen, auf. Damit beweisen wir, dass es möglich ist, ethischere Entscheidungen zu treffen UND kommerziell erfolgreich zu sein.

3. Follower gewinnen.

Indem wir ein faires Business Modell praktizieren und strategische Partnerschaften mit wichtigen Akteuren der Branche pflegen, helfen wir, die Elektronikindustrie zu motivieren, den Schutz von Mensch und Umwelt zu einem selbstverständlichen Teil ihres Business zu machen.

Bei Fairphone konzentrieren wir uns auf vier Kernbereiche, in denen wir unsere Ideen am effektivsten einsetzen können, um die Wirkung zu maximieren:

- **Langlebigkeit:** Produkte kreieren, die lange halten
- **Zirkularität:** Rücknahme, Wiederverwendung und Recycling

- **Beschaffung fairer Materialien**
- **Der Mensch im Mittelpunkt:** gute Arbeitsbedingungen

Wir stellen Mensch und Umwelt in den Mittelpunkt unserer Entscheidungen. Von den Lieferanten, mit denen wir zusammenarbeiten, bis zu den Konsumenten, die ein Fairphone in den Händen halten, denken wir ständig darüber nach, welche Effekte unsere Art, Business zu betreiben, hat – gute und schlechte.

Die Messung unseres Impact ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Wir folgen den Best Practices der Industrie und der Regierung für die Prüfung und Überwachung unserer Lieferkette, aber wir brauchen etwas anderes als das traditionelle Auditing Framework, um die Herausforderungen der Elektronikindustrie effektiv zu bewältigen. Für uns ist es wichtig, dass wir über eine risikobasierte Perspektive hinausgehen und unsere Marktnachfrage dazu nutzen, Investitionen und Partnerschaften zu katalysieren, die wirklich etwas bewirken. Daher setzen wir uns ambitionierte Ziele für eine Reihe von Key Performance Indicators (KPIs). Diese beziehen sich direkt auf unsere Kernbereiche. Zudem messen wir unseren Fortschritt in Richtung positiver Effekte anhand dieser KPIs.

Wir haben Unternehmens-KPIs identifiziert, die entscheidend sind für unsere Mission und Wirkungsagenda

3 Schritte zu Fairphones Theory of Change:

1. Bewusstsein schärfen:

Wir decken die komplexen Lieferketten hinter elektronischen Produkten auf und kommunizieren transparent.

2. Vorbild sein:

Wir entwickeln, produzieren und verkaufen Smartphones, die ethisch und kommerziell erfolgreich sind.

3. Follower gewinnen:

Wir motivieren die Elektronikbranche, den Schutz von Mensch und Umwelt zu einem selbstverständlichen Teil ihres Business zu machen.



2.

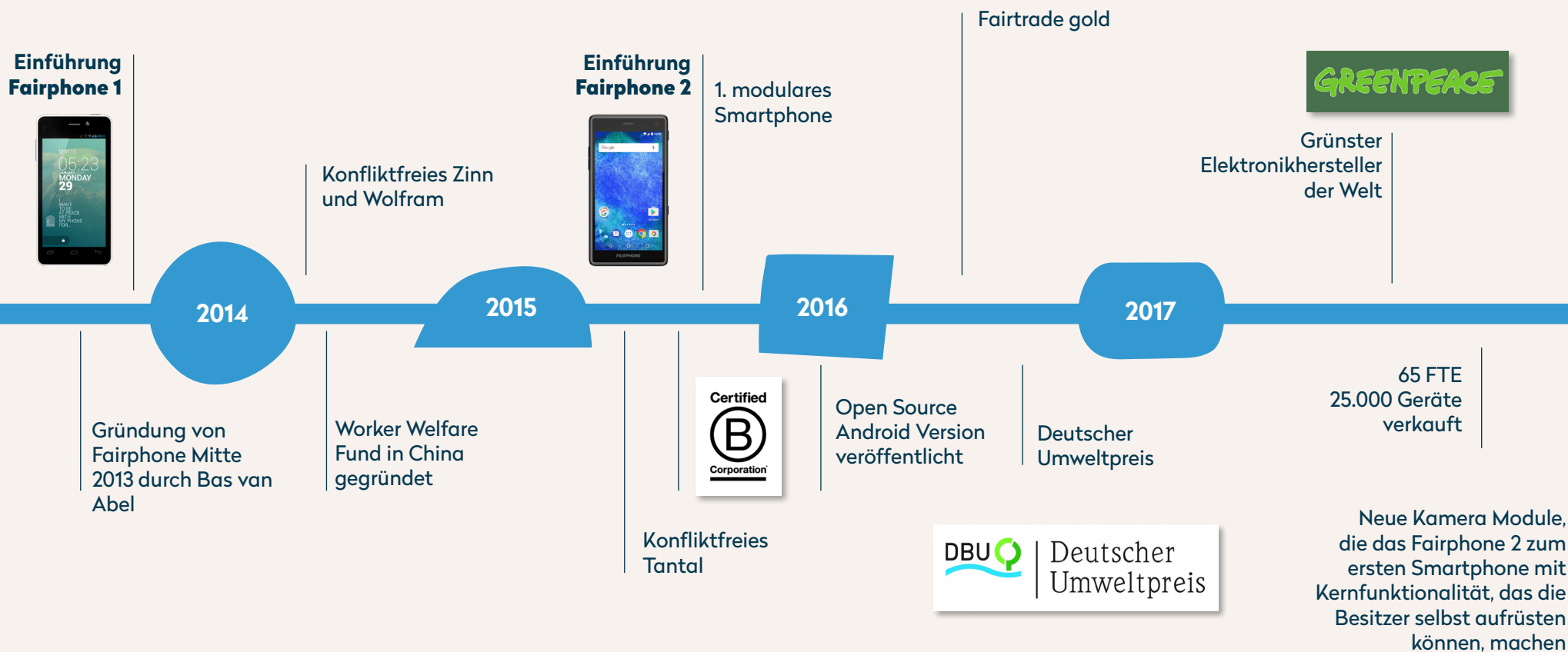
Unsere Reise:

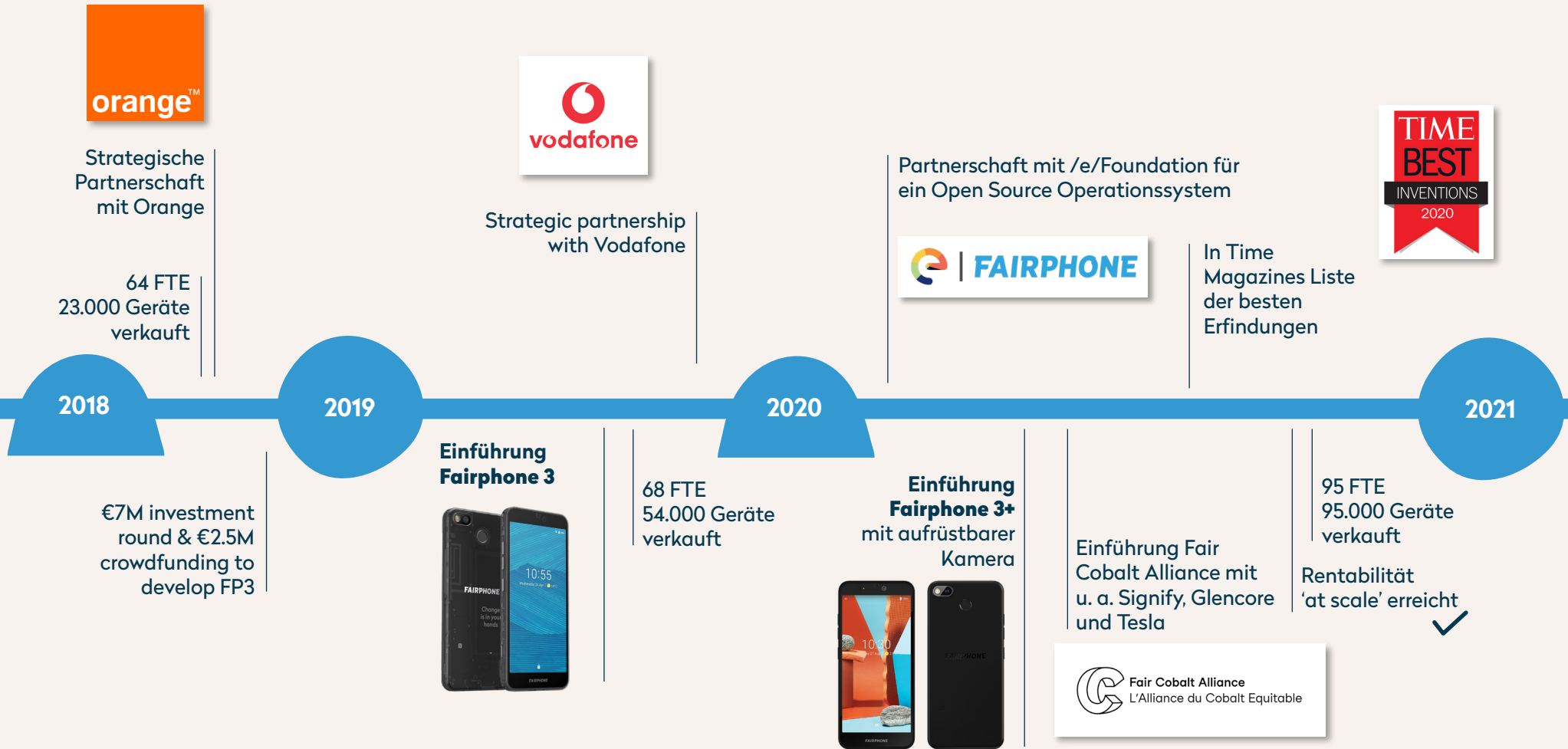
DIE TIMELINE VON FAIRPHONE

2.1 Die Entstehungsgeschichte von Fairphone

Fairphone begann als Aufklärungskampagne über Konfliktminerale. Um jedoch eine größere Wirkung zu erzielen, beschlossen wir, die Elektronikindustrie herauszufordern. Seit 2013 betreiben wir ein Unternehmen, in dem Fairness im Mittelpunkt steht. Heute haben wir bewiesen, dass dies nicht nur möglich, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll ist.

Vom Up-start zum Scale up





2.2 Produkt-Highlight 2020: das Fairphone 3+

Die Smartphone-Branche liebt die Jagd nach dem besten Pixelverhältnis, der schnellsten Display Aktualisierung oder dem schlanksten Gerät. Marketingkampagnen neigen dazu, sich auf "neuer und glänzender" zu konzentrieren, um Kunden zu ermutigen, ihr "veraltetes" Telefon zu entsorgen. Bei Fairphone wählen wir einen grüneren Weg: Wir machen die Langlebigkeit der Geräte und langlebiges Design zu einem Kernwert unserer Produkte.

Langlebigeres Design = Modulares Design

Wir kreieren eine Alternative zum Wegwerf Trend, indem wir modulare Smartphones herstellen, die langlebig und leicht zu reparieren sind. Fairphones bestehen aus einzelnen Modulen, die - ähnlich wie LEGO-Bausteine - zusammengesetzt sind und das komplette Gerät ergeben. Nutzer können ein defektes Modul wie beispielsweise ein zerbrochenes Display oder einen schwachen Akku zu Hause reparieren oder austauschen.



Durch die Bereitstellung von Ersatzteilen zu vernünftigen Preisen sowie Unterstützung und Anleitungen zur Selbstreparatur unterstreichen wir, dass das nachhaltigste Telefon immer dasjenige ist, das man in der Tasche hat. Auf diese Weise ermutigen wir Nutzer, ihre Smartphones länger zu genießen.

Fairphone 3+: Gute Nachricht für alle

Als wir das Fairphone 3+ im August 2020 ankündigten, war dies nicht nur für neue Kunden, sondern ebenfalls für bestehende Fairphone 3 Nutzer dank unseres kompatiblen, aufrüstbaren Kamera Moduls eine gute Nachricht. Das bedeutet, dass die bisherigen Nutzer nur ein neues Kameramodul kaufen und es selbst austauschen mussten, um ihr Fairphone 3 schnell und einfach aufzurüsten.

Die Verlängerung der Lebensdauer eines Telefons um 2-3 Jahre reduziert die Umweltbelastung pro Jahr enorm. Laut unserer [Life Cycle Analysis](#) kann dies zu einer 30%igen Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen pro Nutzungsjahr, über den gesamten Lebenszyklus des Telefons, führen.

Für unsere Nutzer war der Höhepunkt der Fairphone 3+ Show natürlich das verbesserte Kamera Modul mit einem übergroßen Sensor für bessere Fotos, schnellerem Autofokus und schnellerer Verschlusszeit sowie hochauflösende Videos mit besserer Klangqualität. Wir konnten auch die Menge der fairen Materialien, die in die Lieferkette des Fairphone 3+ einfließen, erhöhen: Wir haben es geschafft, 100 % fairen Kobalt zu beziehen, wir haben recyceltes Post-Consumer-Neodym verwendet und das Fairphone 3+ besteht zu 41 % aus recyceltem Kunststoff - ein großer Sprung von den 9 %, die wir für das ursprüngliche Fairphone 3 verwenden konnten. Das Fairphone 3+ ist außerdem mit Android 10 ausgerüstet, damit es noch langlebiger wird.

Dies war [ein aufregender Moment für uns inmitten der Unsicherheit des Jahres 2020](#). 2017 war das Fairphone 2 das [erste Smartphone, das ein Kamera Upgrade Modul anbot und es war uns wichtig](#), diese Reise der modularen Upgrades fortzusetzen, damit den Menschen ermöglicht wird, ihre Telefone länger zu nutzen. Wenn das Fairphone 2 eine modulare Weiterentwicklung war, sind das Fairphone 3 und 3+ eine beispiellose modulare Revolution. Und all das während der Pandemie zu schaffen, war ein großer Erfolg für unser gesamtes Team!

Fairphone 3+

**Konzipiert für eine
lange Lebensdauer**

Weltweit führendes modulares und
reparierbares Design

5,65 Zoll Full-HD+-Display

Robuster, kratzfester Gorilla
Glass 5 Bildschirm

48MP und 16MP Kameras

Optimierte Performance für
hervorragende Bildqualität

Full-day Akkulaufzeit

3.040mAh Kapazität,
austauschbar

Sozial verantwortlich

Existenzsichernde Löhne plus
Bonus für Fabrikarbeiter

**Fair beschaffte &
recycelte Materialien**

Hergestellt mit bis zu 41 % Post-
Consumer recycelten Kunststoffen



3.

UNSER EINFLUSS

auf Mensch und Umwelt

3.1 Unser Impact auf einen Blick

IMPACT DASHBOARD: Unser Fortschritt in 2020

| | Fairphone Impact KPIs 2020 | Ziel | Aktuell |
|---|--|---------|---------|
| 1 | # Verkaufte Smart-phones | 110.000 | 94.985 |
| 2 | % Phones in Gebrauch vs. verkauft | 68% | 60.5% |
| 3 | % Phones zurückgewonnen vs. verkauft | 14% | 18.1% |
| 4 | Prozentsatz nachhaltig beschaffter Kernmaterialien | 70% | 56% |
| 5 | # Menschen, die von Fairphones sozialen Interventionen profitieren | 9.000 | 10.717 |
| 6 | Wert des Einflusses der Industrie | 18 | 31 |

Unser Einfluss auf Mensch und Umwelt

Unser Impact auf einen Blick



3.2 Zentrale Leistungsindikatoren

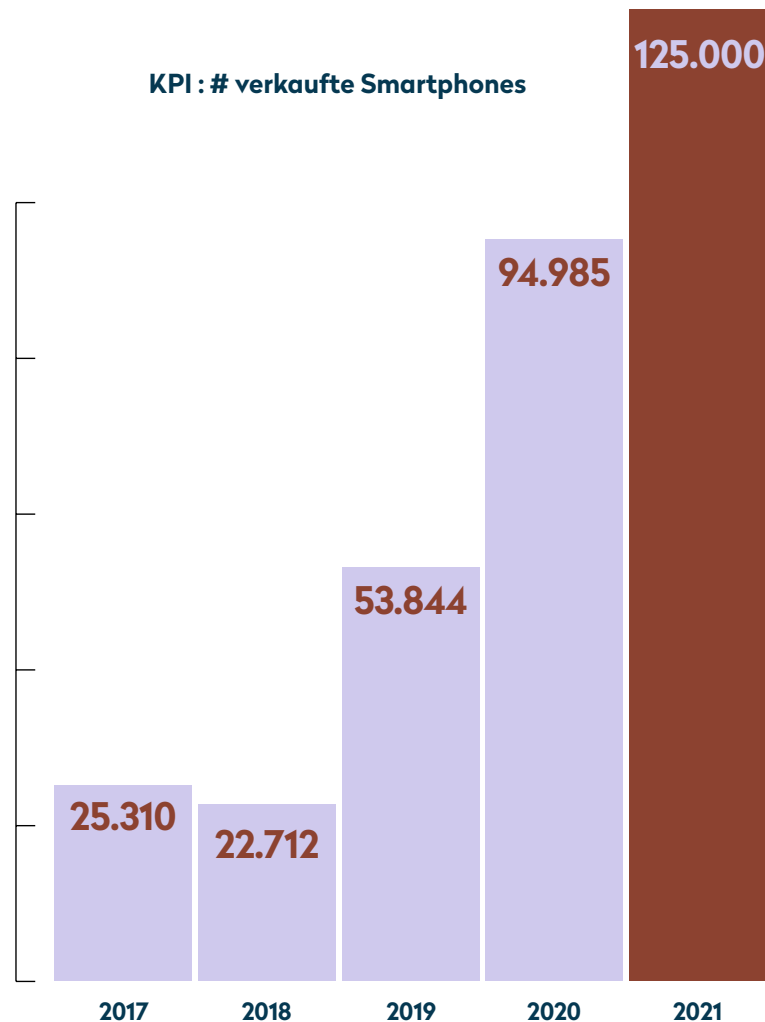
Unsere Fortschritte im Hinblick auf unsere KPIs in diesem Jahr spiegeln unsere Werte und unseren langfristigen Ansatz wider: Es gibt viel, worauf wir stolz sein können, viel Grund zur Hoffnung und noch viel mehr zu tun.

Fairphone expandiert, als Unternehmen und als Marke. Wir sprudeln nur so vor Potenzial, um unseren Einfluss zu verstärken. Während wir die Schwachstellen in der Elektronikindustrie identifizieren und beheben, versuchen wir, unsere eigene Leistung kontinuierlich zu verbessern und unseren Teil zu den globalen Bemühungen um eine lebenswertere Welt beizutragen. All unsere Key Performance Indicators tragen direkt oder indirekt zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen bei – der kollektiv vereinbarten Agenda für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft. Wir fordern unsere Branchenkollegen auf, ihre eigenen Ziele mit dieser wichtigen Arbeit in Einklang zu bringen.

Wir arbeiten hart, um die negativen Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt zu minimieren und die Elektronikindustrie in eine positive Richtung zu bewegen. Wir hatten im Laufe der Jahre viele bestärkende Momente, aber in 2020 hat sich all diese Arbeit wirklich ausgezahlt.

A. Etablierung eines Marktes für ethische Telefone

KPI 1 : # verkaufte Smartphones



Ziel in 2020 war 110.000 Geräte

Unsere Verkaufszahlen und die Gewinnmarge sind unsere grundlegendsten Messungen des Effekts. Unsere Mission ist es, einen tragfähigen Markt für ethische Telefone zu etablieren. Dieser KPI quantifiziert das. Unser Unternehmen erfolgreich zu skalieren und Profitabilität zu erreichen – und das alles während einer globalen Pandemie – ist ein wunderbarer Moment für Fairphone und eine Bestätigung unseres Businessmodells. Unsere Branche zu motivieren, sich in eine fairere Richtung zu bewegen, wird nur dann geschehen, wenn mehr Unternehmen erkennen, dass der Betrieb eines ethischen, nachhaltigen Unternehmens sowohl skalierbar als auch profitabel ist.

Wir stellen Smartphones her, um Veränderungen zu schaffen: Je mehr Geräte wir verkaufen und je erfolgreicher unser Geschäft, desto mehr können wir skalieren und desto weiter kann unser Einfluss reichen. Finanzielle Leistung ist der KPI, der es uns ermöglicht, den Rest unserer Ziele zu erreichen und wir freuen uns sehr, dass wir hier die Zahlen für 2020 vorlegen können. Für 2021 planen wir, darauf aufzubauen, indem wir uns noch ambitioniertere Umsatzziele setzen.

Mit beschränktem Zugang zu physischen Einzelhandelsgeschäften in 2020 gab es nur begrenzte persönliche Verkäufe des Fairphone 3 und, später im Jahr, des Fairphone 3+. Der Online-Verkauf glich teilweise den Rückgang der physischen Verkäufe aus, jedoch in Ländern wie Deutschland – einem Eckpfeiler unseres Kundenstamms – bevorzugen die Verbraucher nach wie vor den persönlichen Kauf in Geschäften, vor allem, wenn es sich um eine neuere Marke wie Fairphone handelt. Wir sind daher besonders erfreut, dass wir das Jahr mit schwarzen Zahlen abgeschlossen haben. Auch wenn wir unser Pre-COVID Ziel verfehlt haben, so haben wir hinsichtlich möglicher Pandemie-Szenarien viel besser als erwartet abgeschnitten.

Mit dem Verkauf von fast 95.000 Geräten sowie zusätzlichem Zubehör wurde ein Umsatz von € 36 Mio. erzielt (2019: € 19 Mio.). Im Laufe des Jahres 2020 wurden rund 40 % unserer Telefonverkäufe über unsere Website und 50–60 % über Partnerunternehmen getätigt. Unsere drei Top-Verkaufsregionen waren Deutschland mit 41 %, Frankreich mit 20 % und die Schweiz mit 10 %. Der Umsatz in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 wurde durch die erfolgreiche Einführung des Fairphone 3+ am 27. August 2020 angekurbelt.

Unser bereinigtes Nettoergebnis für 2020 ergibt einen Gewinn von € 0,7 Mio., unterstützt durch einen nicht zahlungswirksamen Steuereffekt von € 2 Mio. Das endgültige Nettoergebnis für 2020 beträgt € 2,8 Mio. (2019: – € 5,5 Mio.). Dieser Steuereffekt ergibt sich aus den Bilanzierungsregeln, die uns dazu verpflichten, einen Teil unserer historischen Verluste zu aktivieren, um zukünftige Körperschaftssteuerzahlungen zu verrechnen. Aus diesem Grund müssen wir auch keine Körperschaftssteuer auf unseren Gewinn in 2020 zahlen. Fairphone hat beschlossen, keine Gewinnanteile an die Gesellschafter auszuschütten, um seine Cash-Position zu sichern.

Wir glauben, dass wir profitabel bleiben können und erwarten, dass wir unseren Umsatz in 2021 weiter steigern können. Das Erreichen der Profitabilität ist ein wichtiger Meilenstein für Fairphone. Es zeigt deutlich, dass es einen Markt für faire und nachhaltige Produkte gibt, dass viele Menschen bereit sind, einen Aufschlag für ein ethisches Produkt zu zahlen und dass es keine unüberwindbaren technischen oder logistischen Barrieren beim Streben nach fairen Materialien und Praktiken gibt.

Das Erreichen dieses Moments war nur durch die harte Arbeit der vielen, vielen Menschen möglich, die an der Reise von Fairphone über die Jahre teilgenommen haben. Dazu gehörte auch die Unterstützung von frühzeitigen Anwendern und Kunden, die von der Idee einer faireren Alternative überzeugt waren. Das Erreichen der Rentabilität ist nicht nur ein Meilenstein für das Unternehmen, sondern auch ein Beweis dafür, dass Rentabilität nicht auf Kosten der Menschen und des Planeten gehen muss.

Um uns bei unserem Reporting zu unterstützen, arbeiten wir mit [Sustainalize](#) zusammen, um die Qualität der Datenerhebung hinter unseren Zielen und Fortschrittsindikatoren unabhängig überprüfen zu lassen.

B. Langlebigkeit: Produkte entwerfen, die von Dauer sind

KPI 2: Smartphones in Gebrauch vs. verkauft

Die Challenge:

Jedes Jahr werden weltweit 1,4 Milliarden Smartphones verkauft, während wir Millionen davon nach durchschnittlich nur 2,7 Jahren wegwerfen. Die meisten Smartphones sind nicht dafür ausgelegt, lange zu halten oder repariert zu werden und langfristiger Software-Support ist die Ausnahme – es ist kein Wunder, dass Elektroschrott der weltweit am schnellsten wachsende Abfallstrom ist: Weltweit werden jährlich 50 Millionen Tonnen Elektroschrott produziert. Der Großteil der Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit Smartphones wird während des Herstellungsprozesses verursacht. Die unabhängigen Experten des [Fraunhofer IZM](#) berichten, dass die Nutzung eines Smartphones über fünf bis sieben Jahre (statt durchschnittlich 2,7 Jahre) die damit verbundenen CO₂-Emissionen eines Smartphones pro Jahr um stolze 28–40 % reduzieren kann. Deshalb konzentrieren wir uns auf die Langlebigkeit der Geräte und befähigen unsere Nutzer, ihre Smartphones länger zu nutzen.

Fairphones Ansatz:

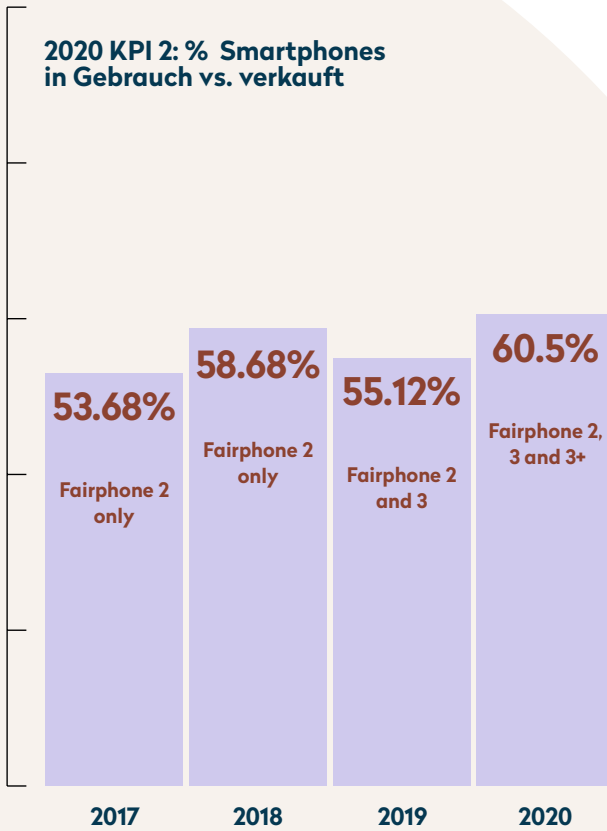
Die Entwicklung von langlebigen und reparaturfähigen Smartphones kann ein entscheidender Faktor im Kampf gegen Elektroschrott und Emissionen sein. Unser modulares Design zeigt, dass das Kreieren von etwas Unkonventionellem große Vorteile bringen kann. Es macht das Fairphone einfach zu öffnen und zu reparieren, langlebiger und damit nachhaltiger. Es ist eine Idee, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Vom [Circular Economy Action Plan](#) der EU bis hin zum 2021 gestarteten [French Repairability Index](#) ist die Botschaft deutlich. Modularität und die Möglichkeit der Reparatur liegen im Trend. Neben dem Bau eines Telefons, das lange hält, bemühen wir uns auch um das Anbieten von Ersatzteilen und Software-Support für die Fairphone 3 Familie bis 5 Jahre nach der Markteinführung.

Open-Source-Software für Langlebigkeit und Datenschutz

Open-Source-Software mit ihrem frei verfügbaren Quellcode ist der Held bei Fairphone, wenn es um die Langlebigkeit von Geräten geht. Sie kann ein essentielles Werkzeug sein, um Smartphones länger am Leben zu erhalten. In der Vergangenheit hat uns Open-Source-Software geholfen, die Langlebigkeit unserer Telefone zu erhöhen, indem sie uns ermöglicht hat, Software-Upgrades für viele Jahre bereitzustellen. Frei von den Restriktionen zentralisierter Android-Updates hat Open-Source-Software uns gestattet, das damals 3 Jahre alte Fairphone 2 mit Hilfe von Open Source und der vorhandenen Hardware erfolgreich auf Android 7 zu upgraden. Im Juni 2020 haben wir eine Beta-Version von Android 9 veröffentlicht und gemeinsam mit unserer Community dafür gesorgt, dass das Fairphone 2 als einziges Smartphone dieses Alters ein Upgrade auf dieses Betriebssystem erhalten hat, obwohl die Unterstützung des Chipherstellers Qualcomm nicht mehr verfügbar war.

Wir sind immer bemüht, Open-Source-Lösungen für Software-Herausforderungen zu finden. In 2020 fragten wir unsere Community nach ihren größten Sorgen bei der Smartphone-Nutzung: Der Datenschutz stand ganz oben auf der Liste. [Als Antwort darauf haben wir uns mit der /e/ Foundation zusammengeschlossen](#), um ein alternatives Open-Source-Betriebssystem zu entwickeln, das ebenfalls die Privatsphäre der Nutzer in den Vordergrund stellt - a perfect match!

2020 KPI 2: % Smartphones in Gebrauch vs. verkauft



Ziel für 2020 war 68 %

2020 wurde dieser Indikator durch den geringer als erwarteten Absatz des Fairphone 3 negativ beeinflusst. Da die Gesamtzahl der Smartphones gering blieb, bekam der wachsende Anteil inaktiver Fairphone 2-Geräte eine größere Bedeutung als bei der Festlegung der Ziele erwartet wurde. Allerdings gab es auch Datenprobleme. Wir verwendeten zwei Google-Plattformen, die nur Geräte mit unserem Betriebssystem erkennen konnten, um die

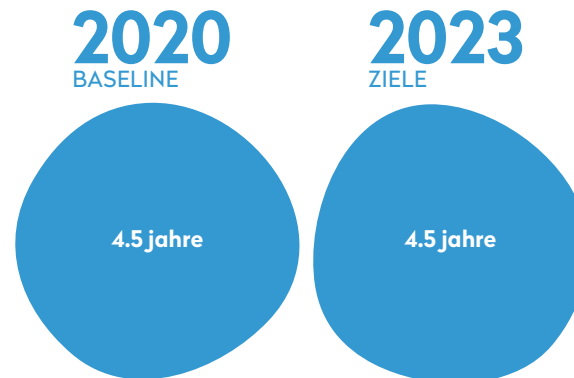
genutzten Smartphones zu erfassen. Eine dieser Plattformen änderte während des Zeitraums, in dem wir die Daten sammelten, zweimal die zugrunde liegenden Metriken. Die Zahlen, auf denen die Ziele basierten, wurden daher anders berechnet als die, die wir gemessen haben. Dies geschah jedoch auf eine Weise, die für uns nicht sichtbar war. Wir haben einen frischen Blick auf sowohl die Vorgabe als auch auf die Messung dieses KPIs für 2023 geworfen.

Ambitionen für Langlebigkeit 2023

In Zukunft wird dieser Indikator einen etwas anderen Ansatz verfolgen und die Lebensdauer unserer Geräte mit den Erwartungen der Nutzer, wie lange sie ihre Smartphones nutzen werden, kombinieren.

Dieser aktualisierte KPI basiert auf Untersuchungen, die zeigen, dass emotionale, physische und technische Haltbarkeit allesamt eine Rolle bei der Langlebigkeit von Smartphones spielen. Fairphone tut sein Bestes, um dem Nutzer zu ermöglichen, sein Smartphone mindestens 5 Jahre lang zu behalten. Die endgültige Entscheidung, wie lange ein Smartphone genutzt wird, liegt natürlich beim Nutzer selbst – oder bei unglücklichen Umständen. Denken Sie an Diebstahl, Verlust oder Beschädigung, wenn Sie beispielsweise mit Ihrem Smartphone in der Hosentasche ins Wasser gehen. Da die 4,5 Jahre, die wir anstreben, ein Durchschnittswert sind, der sämtliche solcher Vorfälle berücksichtigt, setzen wir uns mit 4,5 Jahren Lebensdauer für 2023 ein sehr ambitioniertes Ziel.

Durchschnitt der tatsächlichen + erwarteten Jahre der Nutzung des Fairphone 3



C. Zirkularität: Rücknahme, Wiederverwendung und Recycling

KPI 3: Smartphones zurückgewonnen vs. verkauft

Die Challenge:

Elektroschrott ist derzeit der am schnellsten wachsende Abfallstrom der Welt, mit Tonnen von Elektronik, die überall auf der Welt entsorgt und dem Zerfall überlassen werden – besonders in ärmeren Ländern. 17,4 % des E-Abfalls wird für das Recycling gesammelt. Die verbleibenden 82,6 % werden nicht erfasst, wovon 7–20 % legal oder illegal exportiert werden, 8 % über den Hausmüll entsorgt werden und der Rest unbekannt ist, wobei wahrscheinlich ein großer Anteil in unseren heimischen Schubladen aufbewahrt wird. Schätzungsweise 1,6 Milliarden Smartphones werden einfach in Schubladen und Kisten in einem dauerhaften Schwebezustand zwischen Nutzung und Entsorgung liegen gelassen. Fairphone glaubt an die Möglichkeiten einer zirkulären Wirtschaft, die nicht nur den Materialkreislauf schließt, sondern auch zum Lebensunterhalt von Bedürftigen beiträgt.

Fairphones Ansatz:

Wir tun alles, um den Wert der Materialien so lange wie möglich zu erhalten. Dazu gehören Materialforschung und strategische Partnerschaften, Anreize für unsere Kunden, alte Smartphones zurückzugeben und die

Optimierung unserer Rücknahme- und Reparaturlogistik. Unser Ziel ist es, sich kontinuierlich in Richtung echter Zirkularität zu bewegen.

Wiederverwendung ist von entscheidender Bedeutung für die Zirkularität: Ein Gerät sollte so lange wie möglich repariert und wiederverwendet werden, bevor es am Ende des Lebenszyklus verantwortungsvoll recycelt wird. Das ist nicht nur ein guter Weg, um Elektroschrott zu reduzieren – es hält die Materialien in Smartphones auf ihrem höchstmöglichen Wert. Zudem wird die Menge an CO₂-Emissionen reduziert, da weniger brandneue Smartphones hergestellt werden müssen.

Während Recycling zunehmend als DER Weg zur Lösung von Ressourcen- und Umweltproblemen propagiert wird, ist es wichtig, einen Schritt zurückzutreten und die Realität der Situation zu sehen. Recycling kann niemals 100 % aller Materialien eines elektronischen Gerätes zurückgewinnen, was bedeutet, dass Recycling faktisch seinen eigenen Abfallstrom erzeugt. Wie die [erste von Fairphone durchgeführte Studie](#) zur Recyclingfähigkeit zeigt, werden nur 30 %

der Materialien wiederverwertet, selbst wenn die optimalsten Recyclingrouten beschriftet werden. In einer in Kürze erscheinenden Studie zeigt das Fairphone 3 eine Verbesserung auf über 50 %.

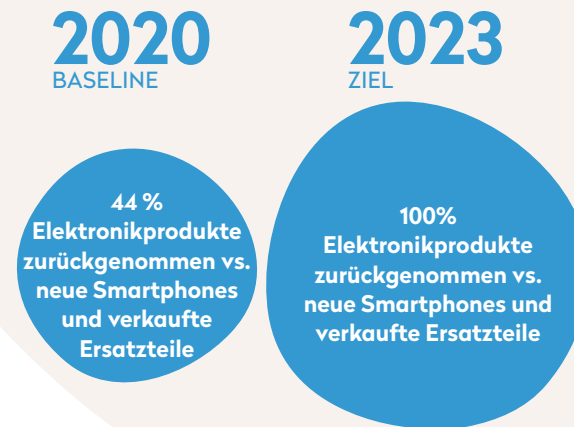
Dies ist einer der Gründe, warum wir der Wiederverwendung gegenüber dem Recycling den Vorzug geben. Zudem wird das Recycling für viele Materialien die Nachfrage nicht decken können, so dass die Elektronikindustrie zwangsläufig weiterhin auf die Neugewinnung von Rohstoffen angewiesen sein wird. Wir wollen diese Lücke zwischen Angebot und Nachfrage verkleinern und andere dazu ermutigen, das Gleiche zu tun. Mit unserem [Rücknahmeprogramm](#) setzen wir uns ambitionierte Ziele für die Zirkularität und arbeiten gleichzeitig daran, die Bergbaubranche durch faire Materialbeschaffung zu verbessern.

Darüber hinaus arbeiten wir mit Organisationen zusammen, die in afrikanischen Ländern Elektroschrott sammeln, während wir unsere Kunden ermutigen, ihre alten Geräte in Europa zurückzugeben. In 2020 sammelte Closing the Loop [mehr als 5.000 kg Batterien in Nigeria, die anschließend zum sicheren Recycling nach Europa verschifft wurden](#). Dies war weltweit eines der ersten Beispiele für die Umkehrung des

Elektroschrottflusses von Europa nach Afrika. Wir haben bewiesen, dass es durchführbar ist und wir ermutigen andere, unserem Beispiel in diesem Bereich zu folgen.

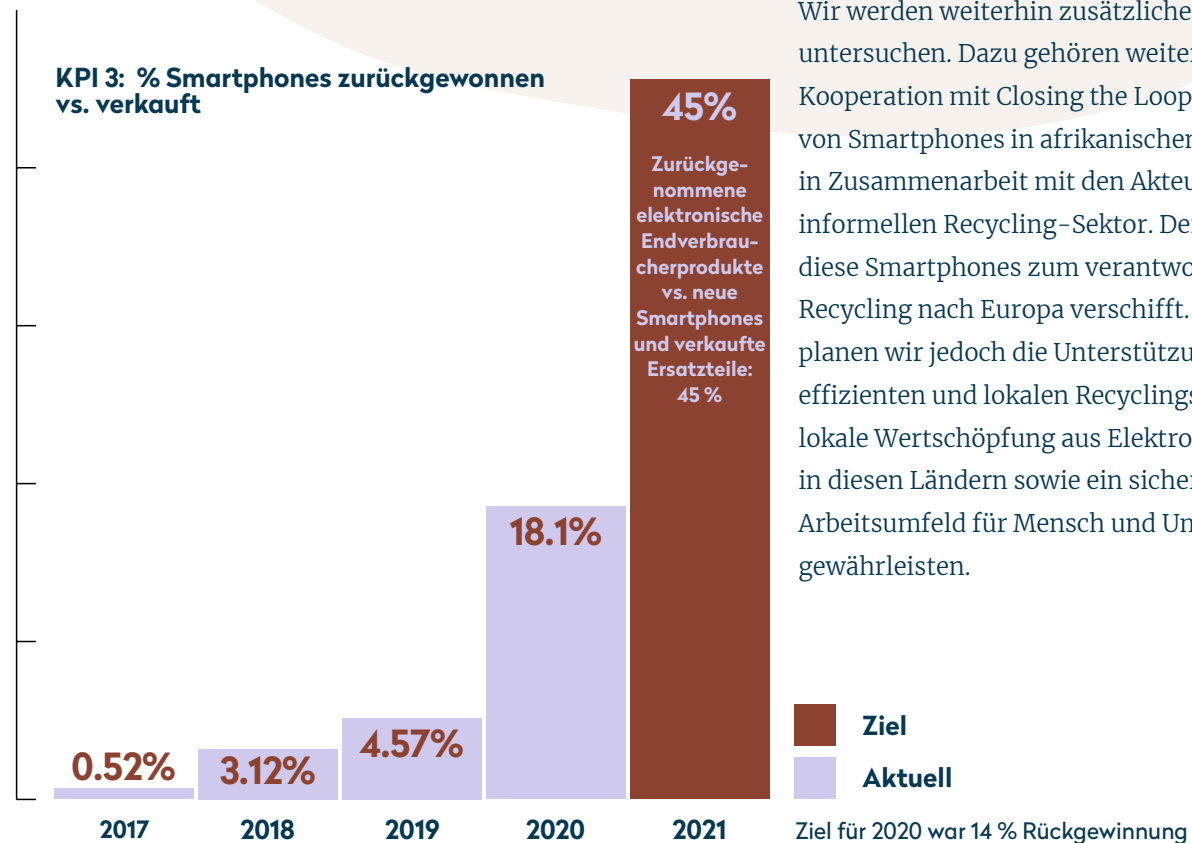
Über unseren [Fairphone-Rücknahmeservice in der EU](#) ermutigen wir Nutzer aktiv, uns ihre alten Smartphones oder Telefone anderer Marken, Fairphones und Fairphone Module zu schicken. In 2020 haben wir rund 40 % der über das Programm gesammelten Smartphones erfolgreich, in Kooperation mit unserem Partner Teqcycle, überholt. Was nicht wiederverwendet werden konnte, wurde sicher recycelt. In 2020 haben wir uns zum Ziel gesetzt, mindestens 14 % der verkauften Fairphones durch das Sammeln von Altgeräten über dieses Rücknahmeprogramm zu kompensieren. Wir freuen uns, berichten zu können, dass wir dieses Ziel übertroffen haben.

Ambitionen für Zirkularität 2023



Unser wichtigstes Ziel für die künftige Zirkularität ist, neutral im Hinblick auf E-Abfall zu werden und 100 % des Elektroschrott-Fußabdrucks unserer Produkte zu kompensieren.

Als Teil dieses KPIs werden wir nicht nur den Elektroschrott unserer Produkte kompensieren; wir integrieren zudem Anreize für Kunden, an unserem Fairphone-Rücknahmeprogramm teilzunehmen und möchten den Umfang dieses Programms über Smartphones hinaus auch auf anderen Elektroschrott ausweiten. Wir werden weiterhin zusätzliche Lösungen untersuchen. Dazu gehören weitere Projekte in Kooperation mit Closing the Loop, das Sammeln von Smartphones in afrikanischen Ländern in Zusammenarbeit mit den Akteuren im informellen Recycling-Sektor. Derzeit werden diese Smartphones zum verantwortungsvollen Recycling nach Europa verschifft. Mittelfristig planen wir jedoch die Unterstützung eines effizienten und lokalen Recyclings, um eine lokale Wertschöpfung aus Elektroschrott in diesen Ländern sowie ein sichereres Arbeitsumfeld für Mensch und Umwelt zu gewährleisten.



D. Beschaffung fairer Materialien

KPI 4: durchschnittlicher Prozentsatz nachhaltig beschaffter Kernmaterialien

Die Challenge:

Alle Komponenten innerhalb eines Smartphones haben einen Einfluss auf Mensch und Umwelt. Da die Weltbevölkerung wächst, steigt der Materialbedarf täglich. Es gibt nur ein begrenztes Angebot an recycelten Materialien aus der Elektronik, so dass wir bei einigen Materialien auf den Rohstoffabbau angewiesen sind. Von Kinderarbeit und gefährlichen Arbeitsbedingungen bis hin zu Umweltverschmutzung und Ressourcenausbeutung – die Gewinnung der für ein Smartphone notwendigen Materialien ist zu oft mit gravierenden ökologischen und sozialen Folgen verbunden. Gleichzeitig ist der Bergbau eine wichtige Einkommensquelle für viele Menschen, die unter oder knapp über der Armutsgrenze leben. Wenn Bergbau verantwortungsvoll betrieben wird, kann er die Armut lindern und ein Katalysator für wirtschaftliche Entwicklung in rohstoffreichen, aber einkommensschwachen Gebieten sein.

Fairphones Ansatz:

Wir gestalten die fairere Beschaffung von Materialien in unserem Smartphone, mit besonderem Fokus auf 8 Materialien, die sich im Rahmen unserer 2017 durchgeführten Materialstudie ergeben haben und die der Elektronikindustrie das größte Potenzial zum



8 Kernmaterialien in 2020

Diese 8 Materialien sind in mehreren Smartphone-Komponenten enthalten und da jede Komponente ihre eigene Lieferkette hat, ist es derzeit nicht realistisch, 100 % dieser Materialien ethisch und nachhaltig zu beschaffen. Daher konzentrieren wir uns auf jene Komponenten mit einem hohen durchschnittlichen Anteil an unseren Kernmaterialien, um ein skalierbares Beispiel zu setzen. Wir vergleichen für jedes Material das Gewicht, das wir verantwortungsvoll beschafft haben, mit der Gesamtmenge, die in unseren Smartphones verwendet wird.



Kobalt



Neodym



Kupfer



Kunststoff



Gold



Zinn

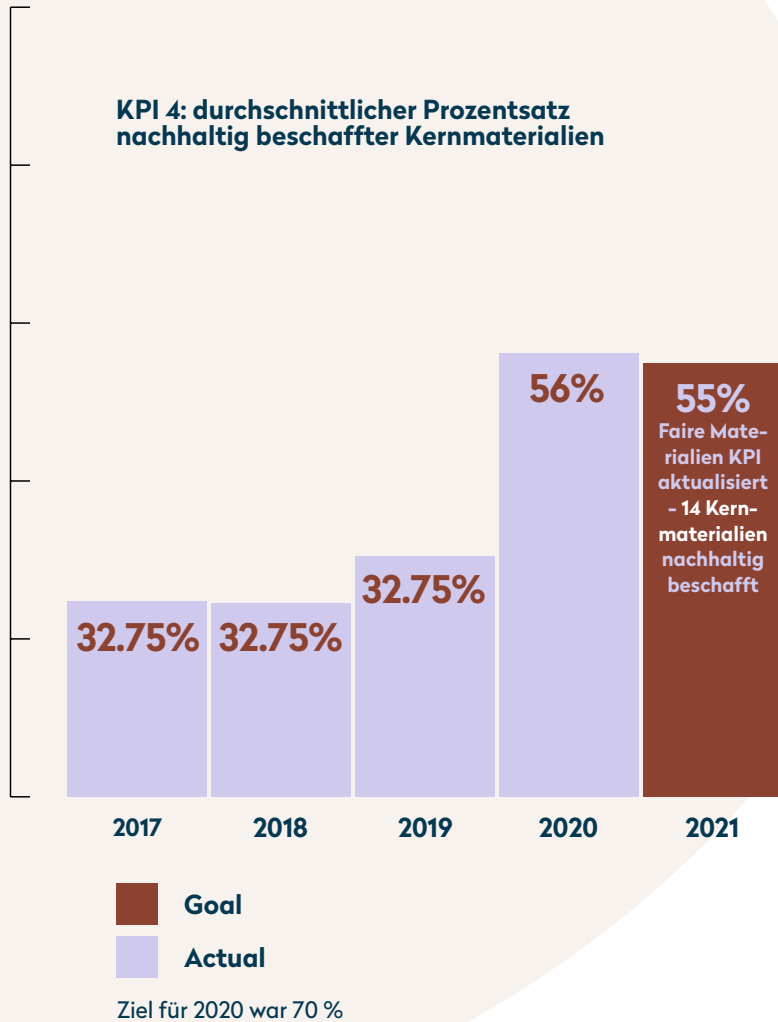


Lithium



Wolfram

KPI 4: durchschnittlicher Prozentsatz nachhaltig beschaffter Kernmaterialien



Während wir uns im Vergleich zu 2019 verbessert haben, haben wir bei diesem Indikator unterdurchschnittlich abgeschnitten. Wir stießen auf mehr Herausforderungen als erwartet, als wir einige unserer Komponentenzulieferer davon zu überzeugen versuchten, ihre jeweiligen Lieferanten aufzufordern, nach alternativen Quellen zu suchen. Manchmal mussten wir vier, fünf und sechs Schichten tief in die Lieferkette eines Lieferanten eintauchen. Oft gibt es keinen konkreten Business Case für einen Sublieferanten, auf diesem Weg mitzuarbeiten, da wir in der Regel die ersten Kunden sind, die danach fragen. Dies unterstreicht die Bedeutung der Skalierung nachhaltiger Bezugsquellen und der Normalisierung der Erwartung an, sowie der Nachfrage nach, nachhaltige(n) Materiallieferketten.

Unsere Highlights im Bereich der fairen Materialien in 2020 umfassen:

- Erhöhter Einsatz von Post-Consumer Recycling-Kunststoffen in Fairphone 3+ Modulen (50 % - 75 %) und Covers (bis zu 50 %).
- 100 % des Neodyms, das in den Magneten unserer Lautsprecher verwendet wird, ist jetzt Post-Consumer-Recyclingmaterial. 85 % dieses Materials in unseren Vibrationsmotoren ist ebenfalls recycelt.

- Fairtrade zertifiziertes Gold wurde in der Platine, dem Anschluss und den Kamera- und Lautsprecherzuleitungen des Fairphone 3 integriert. In 2020, mit der Einführung des Fairphone 3+, haben wir erneut Fairtrade Gold in die Lieferketten unserer neuen, verbesserten Kamera und Lautsprecher integriert.

Während der COVID-19-Pandemie erwies sich dieser Schwerpunktbereich sowohl als Herausforderung als auch als dringende Notwendigkeit. In 2020 rief die Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) die Industrie und die Zivilgesellschaft auf, diesen schwierigen Moment wahrzunehmen, um ein Build Back Better sowie eine gerechtere Zukunft für alle zu schaffen. Die Organisation forderte die gesamte Branche auf, dem Ruf nach konsequentem Handeln zur Unterstützung eines verantwortungsvollen Bergbaus zu folgen - insbesondere die Bevölkerung im Umfeld von handwerklichen und kleinen Minen (artisanal & small-scale mines, kurz ASM). Wir sind stolz, dieses Banner weiterzutragen und unsere Ambitionen auf diesem Gebiet zu verstärken.

Fair Cobalt Alliance



Ein besonderes Highlight unserer Arbeit in 2020 bezüglich fairer Materialien war die Gründung der Fair Cobalt Alliance (FCA). Die Allianz

zielt darauf ab, Kinderarbeit und gefährliche Arbeitsbedingungen im artisenen Kobaltbergbau – einige der kritischsten Probleme in der Kobalt-Lieferkette – anzugehen und das Leben der Minengemeinden in der Demokratischen Republik Kongo zu verbessern. Wir helfen den Bergleuten, Barrieren, wie zum Beispiel Armut und gefährliche Arbeitsbedingungen, für einen sicheren, verantwortungsvollen und florierenden Bergbau zu eliminieren. Wir identifizieren Verbesserungen innerhalb und außerhalb der Minen und treiben die Versorgung mit fairem Kobalt voran, indem wir die Minen sicherer machen und gute Arbeitsbedingungen schaffen.

Die FCA unterstützt auch die Aufnahme von Kindern in die Schule und außerschulische Betreuung, um Kindern und Jugendlichen Zugang zu Schul- und Berufsausbildung zu geben.

Die FCA wird mit der Regierung zusammenarbeiten, um eine diversifizierte Gemeinschaft mit mehr Wahlmöglichkeiten zu kreieren. Wir werden das Haushaltseinkommen erhöhen, indem wir die finanzielle Bildung fördern sowie alternative Existenzgrundlagen und Unternehmertum anbieten.

Fairphone und die weiteren FCA-Gründungsmitglieder Signify, Huayou Cobalt und The Impact Facility wurden von Industriepartnern wie Tesla und Glencore begleitet, um diese Initiative zu starten.

Die Pläne zur kontinuierlichen Optimierung der Minen, die von Fairphone und den Gründungsmitgliedern entworfen wurden, wurden zu einem ASM Cobalt Framework, das 2021 öffentlich gestellt wird, weiter ausgebaut. Dies setzt eine globale, gemeinsame Erwartung, wie wir einen verantwortungsvollen, fairen ASM Kobaltsektor in der Demokratischen Republik Kongo schaffen können.

Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Goldminen

Seit 2017 führen Fairphone und ein Konsortium von Partnern [ein Projekt gegen Kinderarbeit in Busia, Uganda, durch](#). Ziel war es, mit einer ASM Community zusammenzuarbeiten und sie bei der Bekämpfung und Prävention von Kinderarbeit zu unterstützen. Parallel dazu strebten wir den Aufbau einer nachhaltigen, rückverfolgbaren Goldlieferkette, die eine bessere Zukunft für die Bergleute und ihre Familien schafft, an.

Das Projekt repräsentierte die erste Phase einer größeren Aktion und wurde Anfang 2021 abgeschlossen. Aus dieser ersten Phase haben wir einige wichtige Lektionen gelernt, die wir in die nächste Phase und in andere ASM Verbesserungsprojekte mitnehmen werden.

Einige der Ergebnisse umfassen:

1. Das zunehmende Wissen der Regierungsbeamten über die Bekämpfung und Prävention von Kinderarbeit hat zu einem stärkeren Engagement bei der Verbesserung von ASM auf regionaler und nationaler Ebene geführt.
2. Motivationszentren wurden eingerichtet, um Kinder und Jugendliche, die die Schule abgebrochen haben und/oder bereits arbeiten, bei der Wiedereingliederung in den Schulalltag zu unterstützen. Die Ergebnisse zeigten, dass 65 Kinder wieder in die Schule (Grundschule/Sekundarschule/Berufsschule) integriert wurden, während 86 junge Menschen eine berufliche Ausbildung erhielten.

3. 85 % der befragten Bergleute änderten ihre Einstellung und ihr Verhalten gegenüber Kinderarbeit als Ergebnis der projektbezogenen Maßnahmen positiv.

4. Das wichtigste Ergebnis auf der Ebene der Lieferkette war die Erarbeitung des Environmental, Social and Corporate Governance (ESG) Performance & Risk Management Handbook for Artisanal & Small-Scale Mining. Dieses Handbuch wird den kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen bei aktuellen und zukünftigen ASM-Projekten dienen.

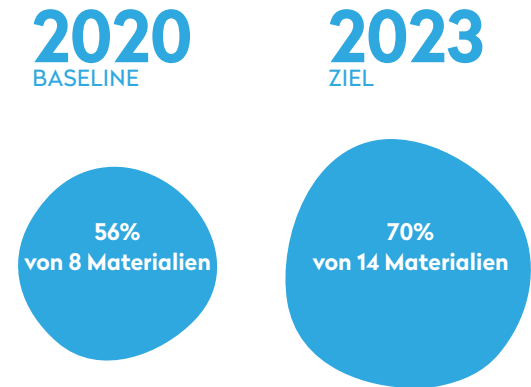
Zwar wurden Fortschritte erzielt, in 2020 begann die Kinderarbeit jedoch zu steigen. Es gibt viele Faktoren, die dazu beitragen haben, der wichtigste ist die COVID-19-Pandemie (die beispielsweise zu Schulschließungen führte). Es gab auch eine Steigerung des Bewusstseins und der Meldungen über Fälle von Kinderarbeit – was im Grunde positiv ist und zu einer Steigerung der Identifizierung und Intervention bei Kinderarbeit führt. Wir werden unsere Aktivitäten in der nächsten Phase des Projekts in Form des [Lake Victoria Gold Program](#) fortsetzen.

Unsere Ambitionen hinsichtlich fairer Materialien 2023

Wir erhöhen kontinuierlich den Anteil an fairen Materialien in unseren Smartphones. In 2020 haben wir eine extensive Analyse in diesem Bereich durchgeführt und unsere aktualisierte [Fair Material Sourcing Roadmap](#) erstellt.

Basierend auf dieser Analyse und im Hinblick auf unsere anderen Ziele erweitern wir unsere Liste der Kernmaterialien von 8 auf 14. Neu in die Liste aufgenommen wurden Silber, Aluminium, Nickel, Zink, Magnesium und Indium.

Das bedeutet, dass unser KPI bezüglich fairer Materialien ebenfalls modifiziert wird:



Unsere Kernmaterialien bis 2023



E. Der Mensch im Mittelpunkt: gute Arbeitsbedingungen

KPI 5: gute Arbeitsbedingungen

Die Challenge:

Über 18 Millionen Menschen arbeiten in der Elektronikindustrie und weitere 100 Millionen in der Gewinnung von Materialien, die für die Produktion verwendet werden. Ein einziges Smartphone enthält mehr als 50 Mineralien und Metalle, die aus Hunderten von Minen stammen, sowie Dutzende von Komponenten, die von Hunderten von Zulieferern hergestellt werden. Das bedeutet, dass das Smartphone, das bei uns als Nutzern landet, während des Herstellungsprozesses durch Tausende von Händen gegangen ist.

Leider führen die derzeitige "Bauen, Benutzen und Beseitigen"-Einstellung und die kurzen Lebenszyklen der Produkte zu einer Lieferkette, die auf kurzfristigen, unbeständigen und hart umkämpften Geschäftsbeziehungen aufgebaut ist. Das macht die Menschen, die in diesem System arbeiten, anfälliger für Ausbeutung oder

Verletzungen von Arbeitsrechten, insbesondere in Bereichen, die nicht ausreichend reglementiert sind, in denen Konflikte auftreten oder in denen die Belegschaft stark von Migranten oder Zeitarbeitskräften abhängig ist.

Fairphones Ansatz:

Um die Rechte der Arbeiter gemäß der International Labour Organization Decent Work Agenda zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die Menschen in unserer Lieferkette geschützt und fair entlohnt werden, arbeiten wir mit unseren strategischen Liefer- und Produktionspartnern zusammen, um einen höheren Level an Reife bei der Schaffung guter Arbeitsbedingungen zu erreichen. Wir hinterfragen auch unser eigenes Kaufverhalten, um sicherzustellen, dass die Fabriken in unserer Lieferkette einen Anreiz haben, diese Praktiken zu unterstützen. Um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, gehen wir über das traditionelle Compliance-Modell hinaus. Gemeinsam mit unseren strategischen Lieferanten entwickeln wir mitarbeiterorientierte Programme, die die Zufriedenheit und Repräsentation der Arbeiter erhöhen und die Kluft zu einem existenzsichernden Lohn überbrücken. Dies

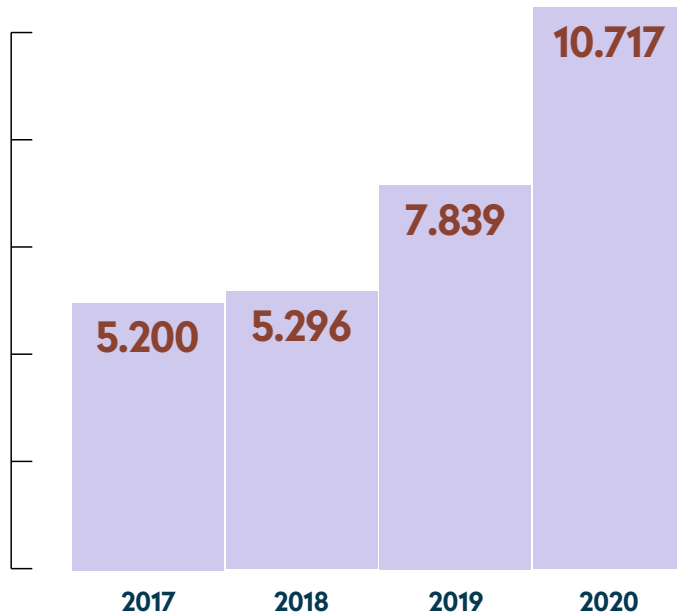
führt zu Echtzeit-Verbesserungen für viele Arbeiter in unserer Lieferkette:

- Wir zahlten den Mitarbeitern unseres Endfertigungspartners einen [Bonus auf den Basislohn in Höhe von US \\$ 1,85 pro Fairphone](#). In 2020 erhielten 500 Menschen einen Bonus von durchschnittlich US \$ 370. Dies entspricht dem monatlichen Grundgehalt eines Arbeiters an der Front.
- Gemeinsam mit den strategischen Lieferanten, die an unseren Programmen teilnehmen, entwickelt Fairphone Pläne für angemessene Arbeitsbedingungen, die auf unabhängigen Umfragen von Arbeitnehmern basieren.
- Fairphone investiert in Fortbildungen für Mitarbeiter und Management, u. a. zu den Themen Mitsprache und Vertretung von Arbeitnehmern, effektiver Dialog sowie Gesundheit und Sicherheit.

In 2020 haben wir zwei neue Lieferanten (für unsere Fairphone 3+ Kamera- und Lautsprechermodule) in unser Arbeitsschutzprogramm aufgenommen. Insgesamt nahmen sechs Zulieferer an den Fairphone Programmen für angemessene Arbeit in den Bereichen [Minimumlohn](#), Arbeitnehmerzufriedenheit, Mitspracherecht und Repräsentation teil.



KPI 5: Anzahl der Menschen, die von Fairphones sozialen Interventionen profitieren



Ziel für 2020 war 9.000

Dieser KPI spiegelt wider, wie viele Personen von den sozialen, ökologischen und/oder wirtschaftlichen Interventionen von Fairphone in Minen und Fabriken profitiert haben. Obwohl nicht in diesem KPI enthalten, profitieren auch Familienmitglieder und lokale Gemeinschaften von unseren Interventionen.

Ambitionen für 2023 für gute Arbeitsbedingungen

Ab 2021 haben wir diesen Indikator neu definiert, um Lieferanten mit ausgereiften Arbeitsbedingungen zu messen und nicht nur einzelne Begünstigte. Dies taten wir, um auch den Status besser zu reflektieren und den Fortschritt auf Fabrikebene in kürzeren Abständen zu messen.

2020
BASELINE

2023
ZIEL

45 % unserer strategischen Hersteller sind Fairphones Programmen für gute Arbeitsbedingungen beigetreten

50% unserer strategischen Hersteller sind ausgereift

Ziel dieses KPI ist, langfristige, strategische Partnerschaften mit unseren Lieferanten aufzubauen, um Anreize und Unterstützung für den Umstieg auf eine "faire Fabrik" zu bieten. Dies führt nicht nur zu besseren Arbeitsplätzen, sondern ist auch ein starkes Argument für andere Fabriken, das Modell zu übernehmen sowie ein Konzeptbeweis für eine ethischere Produktionsstätte.

F. Größere Wirkung innerhalb unserer Branche

KPI 6: Wert des Einflusses der Industrie

Die Challenge:

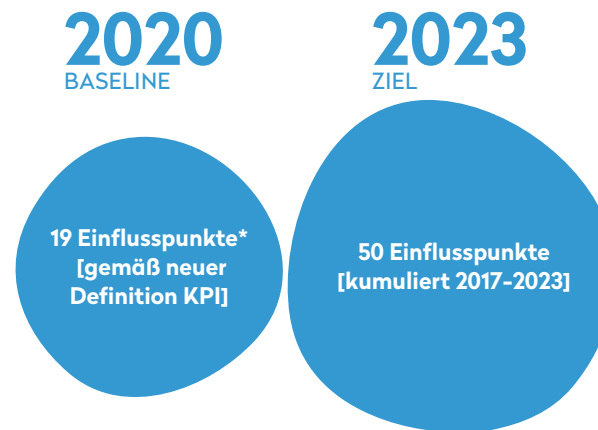
Unser Ziel ist es nicht, der einzige Hersteller eines fairen Telefon zu sein, sondern die gesamte Branche zu überzeugen, uns auf unserem Weg zu folgen. Als ein positiver Disruptor in der Elektronikbranche ist es für uns deutlich, dass die Beeinflussung anderer Branchenakteure unser Hauptweg in eine fairere Zukunft ist. Wir wissen, dass Fairphone die Elektronikbranche nicht verbessern wird, indem wir den Smartphone-Markt dominieren. Stattdessen werden wir ihn aufwerten, indem wir zeigen, dass es ein besseres Geschäftsmodell gibt, das profitabel und erfolgreich zugleich sein kann und die gesamte Branche dazu bewegen kann, sich in eine fairere Richtung zu bewegen.

Fairphones Ansatz:

Wir ermutigen andere Unternehmen aktiv, unsere Methoden zu übernehmen, unserem Beispiel zu folgen und mit uns in strategischen Partnerschaften zu arbeiten, um Verbesserungen in der Branche voranzutreiben. Indem wir kooperieren, können wir die

Erfolge beschleunigen und somit eine größere Transparenz und einen breiteren systemischen Wandel erreichen.

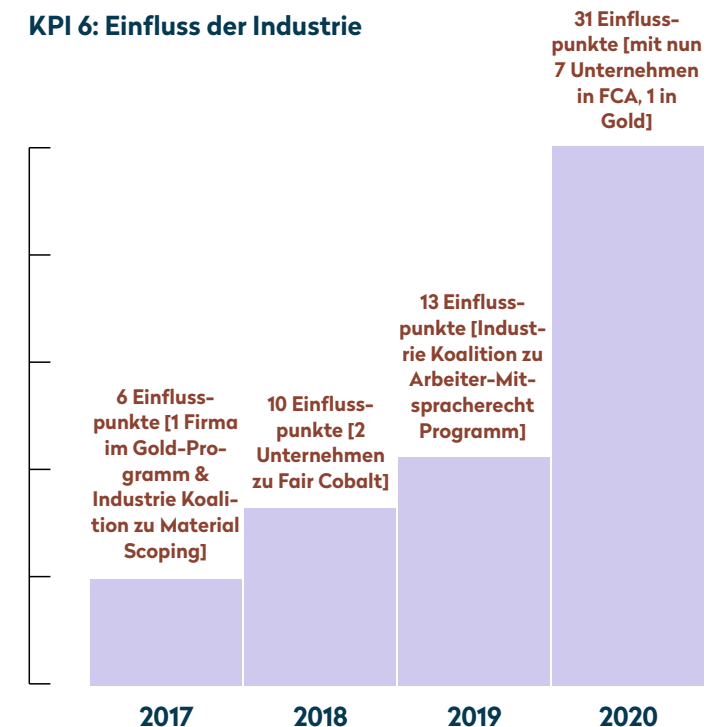
Einfluss ist schwierig direkt zu quantifizieren. Aber "Was man nicht messen kann, kann man nicht verbessern." Wir haben ein System zur Messung der Resultate und der Wirkung kreiert, wenn Branchenakteure den Initiativen von Fairphone folgen. Derzeit verwenden wir ein System, das unseren Partnern Punkte, basierend auf der Größe, dem Einfluss und dem Marktwert der beteiligten Partner, vergibt.



*Die neue Definition: Anzahl der Punkte, die von Branchenakteuren erzielt wurden, die eine von Fairphones Thought Leadership-Lösungen über unsere Lieferkette hinaus anwenden.

Dies kann beispielsweise ein gemeinsames Projekt von Fairphone und einem bestimmten Industrieakteur (Elektronik oder anderweitig) sein, Industrieakteure, die sich unserer Initiative in Konsortien oder Allianzen anschließen, oder wenn ein anderer Akteur in der Elektronikindustrie eine unserer Methoden oder Richtlinien übernimmt. Je größer der Akteur, desto mehr Punkte werden vergeben.

KPI 6: Einfluss der Industrie





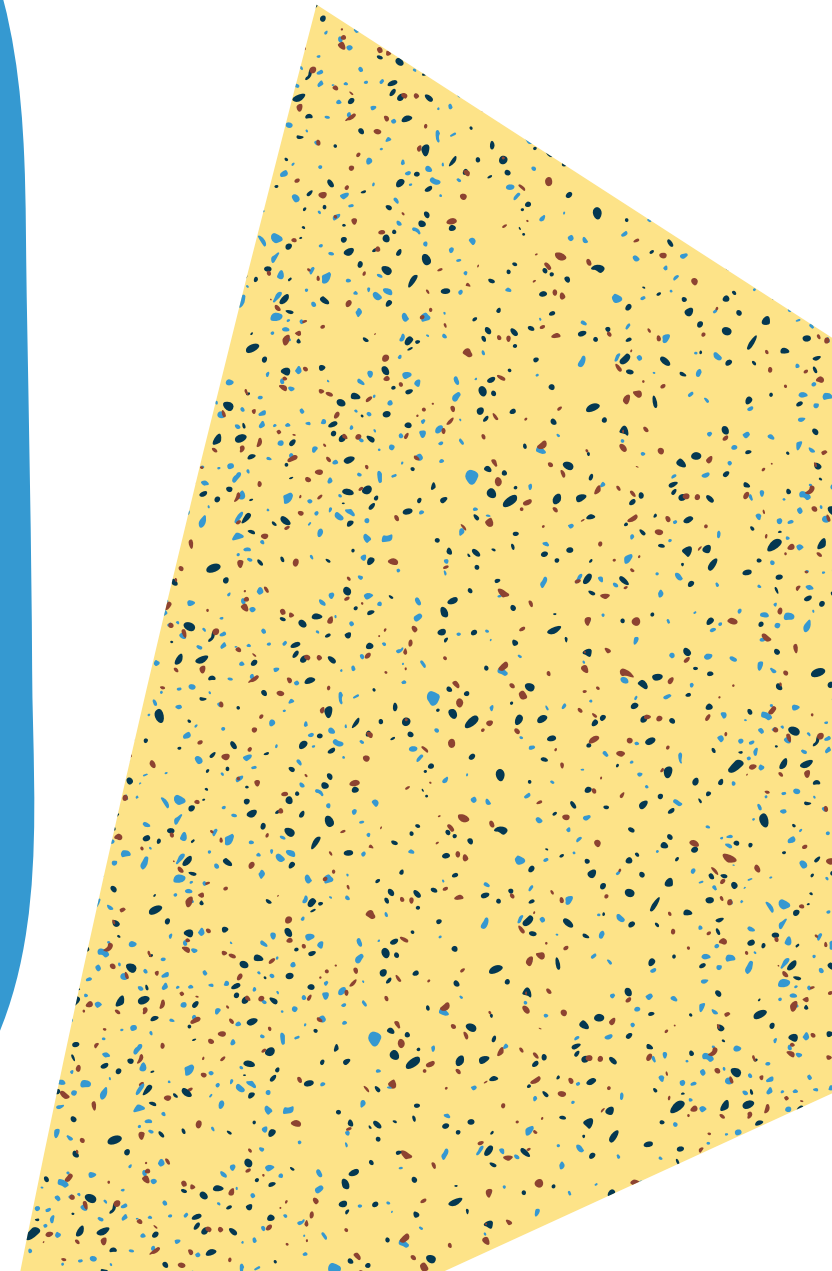
Fair Cobalt Alliance
L'Alliance du Cobalt Equitable

Fair Cobalt Alliance

Die Lancierung der Fair Cobalt Alliance in 2020 als Multistakeholder-Aktionsplattform ist ein perfektes Beispiel dafür, wie wir eine breitere Wirkung innerhalb unserer Branche erzielen können.

Fairphone ist gut positioniert, um es den Akteuren der Branche zu erleichtern, gemeinsam eine fairere Beschaffungspolitik zu unterstützen. Indem wir mit Fairness-Verbündeten kooperieren und die gesamte Lieferkette zusammenführen, sind wir besser in der Lage, die nachhaltige Entwicklung in Bergbaugemeinden voranzutreiben. Wir können diese Bemühungen noch viel weiter ausbauen, indem wir neue Plattformen kreieren und neue Partner erreichen.

Indem wir faires Kobalt in unsere Lieferkette integrieren, haben wir ein Beispiel gesetzt, dem jeder folgen kann, um tragfähige, skalierbare, von der Industrie unterstützte und bedarfsorientierte Lösungen für einige der drängendsten Probleme von ASM zu finden.



4.

FAIRPHONES STAKEHOLDER

4.1 Zusammen für Veränderung

Fairphone-Benutzer wurden, genau wie alle anderen, mit einem harten Jahr 2020 konfrontiert. Wir sind sehr stolz, wie unsere Geräte dabei geholfen haben, die Menschen in Verbindung zu halten. Unsere Kunden spielten schon immer eine integrale Rolle beim Wachstum unseres Unternehmens - das Fairphone 1 war das Produkt einer Crowdfunding-Kampagne

– und seitdem war jede Iteration von Fairphone eine physische Darstellung der Wünsche und Werte unserer Kunden.

2020 gab uns mehr Zeit, einige der außergewöhnlichen Personen, die stolze Fairphone-Nutzer sind, noch besser kennenzulernen. Wir haben unser [Fairphone Ambassador Program](#) ins Leben gerufen, das einflussreiche Menschen auf der ganzen Welt als Fairphone Ambassadors auszeichnet. Diese Changemaker engagieren sich genauso für eine fairere Zukunft, wie wir es tun. Sie alle tragen auf ihre eigene sinnvolle und kraftvolle Weise zu einer nachhaltigeren Welt bei.

Sie geben auch anschauliche Antworten auf die Frage “Wie sieht ein Fairphone Fürsprecher aus?” Sie sehen aus wie [Skibergsteiger Pascal Egli](#) und die elfmalige [Weltmeisterin im Armdrücken Heidi Andersson](#). Sie sehen aus wie [der französische Entrepreneur Raphaël Masvigner](#) und die [Profi-Surfer Marlon Lipke](#) und [Gony Zubizarreta](#). Sie leiten Rewilding-Projekte wie [Brais und Agnes](#), die nur zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Packraft in die Wildnis reisen. Sie helfen Kindern in Sierra Leone aus den Minen zurück in die Schulen, wie [Sander de Kramer](#). Sie kreieren atemberaubende Bilder der Natur wie [Dana und Stéphane](#) von Le Monde de Tikal.

Jeder Mensch, der sich für ein Fairphone entschieden hat, ist in gewisser Weise ein Ambassador. Der Kauf eines Fairphones ist ein klares Signal für persönliche Werte und unsere Kunden inspirieren und motivieren uns jeden Tag, unsere Arbeit fortzusetzen.

Auf unseren sozialen Kanälen stellten wir die Frage:

“Wie hat das Fairphone, oder unsere Geschichte, Ihre Sichtweise auf andere Produkte verändert?”

Hier sind einige Antworten:

Kiernan Scott

“Ich wünschte, es wäre in Kanada erhältlich! Ethisch hergestellte Produkte und ethisches Unternehmertum müssen im technologischen Bereich weiter verbreitet werden. Das Recht auf Reparatur muss sich mehr durchsetzen. Ich hoffe, dass einige der großen Industrieunternehmen eurem Beispiel folgen und dass das Feld mehr zirkulär und weniger linear wird.”

Niklas Schröder

“Ich war außerordentlich erfreut, als ich entdeckte, dass Fairphone existiert. Ich werde nie wieder ein unfair produziertes Smartphone kaufen. Ich bin sehr zufrieden mit dem, das ich derzeit besitze. Fairphone gefunden zu haben, markiert den Beginn einer Periode in meinem Leben, in der ich begann, alles durch die Brille der Nachhaltigkeit und der ethischen Produktion zu betrachten.”

Hannah Nitschinger

“Ihr beweist, dass Nachhaltigkeit machbar und in fast jedem Bereich erschwinglich ist. Danke!”

Gregory Urban

“Es hat meine Sicht auf mobile, geschäftliche, einfach alle Produkte verändert. Wir sollten in der Lage sein, unsere Smartphones zu reparieren, sie sollten nicht aus fragwürdigen Arbeitspraktiken oder gestohlenen Ressourcen stammen. Fairphone ist mehr als ein Gerätehersteller – Fairphone verbessert die Menschheit, während es Business betreibt. Und das ist etwas, dem man folgen sollte.”

Kalpesh Patil

“Über Nachhaltigkeit zu diskutieren und sie in der Realität umzusetzen sind zwei verschiedene Dinge, aber die Art und Weise, wie Fairphone die Praxis der Nachhaltigkeit nicht nur bei seinen Produkten, sondern ebenfalls im Unternehmen umgesetzt hat, ist wirklich lobenswert. Schlagwörter wie modulares Design, Fairtrade und absolut keine Kompromisse bei der Qualität machen das Fairphone so einzigartig. Fairphone führt wirklich von der Front aus.”

4.2 Fairphone Community Forum

Unser [Community Forum](#) ist ein integraler Bestandteil des Fairphone Erlebnisses. Es ist eine zusätzliche Unterstützung für all unsere Kunden und bietet nützliche Tipps und Tricks rund um Fairphone. Es wurden bereits Betriebssysteme entwickelt, als Beta-Tester fungiert und sogar eigenes Fairphone-Zubehör entworfen!



Gespräche mit Transparenz

Es ist eine Sache, gute Nachrichten zu verkünden oder mit positiven Projektergebnissen zu prahlen. Die Wahrheit ist jedoch, dass der Aufbau eines ethischen Smartphone-Unternehmens nicht ohne Höhen und Tiefen ist. Nur einen Monat nach der enthusiastischen Ankündigung des Fairphone 3+ und unserer neuen Smartphone-Module begannen Nutzer, von störenden Software-Problemen mit dem Fairphone 3 und 3+ zu berichten. Wir bildeten ein Soforthilfe-Team, das sich um die Probleme kümmerte und nach einer Menge intensiver Arbeit konnten wir die meisten der gemeldeten Probleme beheben. Wir verbessern das Betriebssystem weiterhin mit jedem Software-Upgrade.

Dies ist ein perfektes Beispiel dafür, wie sich unser Transparenzgedanke über den Austausch von Forschungsergebnissen und Methoden hinaus im wirklichen Leben auswirkt: [Unsere CEO, Eva Gouwens, schloss sich den Fairphone Angels an, um direkt mit den Kunden zu kommunizieren und sie auf dem Laufenden zu halten, wie wir](#)

[an der Lösung des Problems arbeiten.](#) Für uns ist es wichtig, gegenüber unseren Kunden und Branchenkollegen ehrlich zu sein: Was wir tun, ist nicht einfach. Wir entwickeln eine völlig neue Art, Produkte herzustellen und zu verwenden und als Scale-up-Unternehmen stoßen wir dabei an unsere Grenzen - neue Prozesse werden immer mit einigen Fehlern verbunden sein. Indem wir unsere Erfolge und Herausforderungen teilen, hoffen wir, den Weg zur Fairness für diejenigen, die uns folgen, transparenter zu machen.

4.3 Unsere Mitarbeiter: Fairphone als Arbeitgeber

Scaling up war der nächste Schritt für Fairphone, die Tragfähigkeit unseres Businessmodells zu beweisen. Während einer Pandemie ein Unternehmen auszubauen ist eine große Herausforderung, die wir mit Bravour gemeistert haben. Wir sind sehr stolz auf das, was unser Team 2020 gemeinsam geschafft hat. Es wird immer Arbeit geben, um uns weiterhin an die Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeiter anzupassen und die Art und Weise, wie wir effizient und mit Freude zusammenarbeiten, zu verbessern. Zu diesem Zweck führen wir vierteljährlich ein anonymes "Pulse Survey" durch, um ein breites Spektrum an Aspekten, wie beispielsweise Mitarbeiterzufriedenheit, Teamwork, Klarheit über Ziele und Management, Stolz und Zufriedenheit bezüglich unserer Betriebseinrichtung bei unseren Mitarbeitern, zu messen.

2020 haben wir unsere Performance in diesem Bereich stark verbessert. Wir konnten den Krankheitsstatus auf 4,7 % senken und damit unser Ziel von < 5 % erreichen. Die Fluktuation im Team Fairphone lag bei 1,15 %. In unserem Q4 Pulse Survey erreichten wir einen positiven Employer Net Promoter Score (d.h. Mitarbeiter, die Fairphone als Arbeitgeber weiterempfehlen würden) von 7 von 10. Die Mitarbeiterzufriedenheit stieg auf 74 % (Top 2 Box). Eine positive Work-Life-Balance ist mit 45 % immer noch gering, wobei Schwierigkeiten mit der Arbeit im Homeoffice und hohe Arbeitsbelastung während des Lockdowns genannt wurden.

Das Fairphone Team

- 83,2 % Mitarbeiter in Vollzeit
- 23 verschiedene Nationalitäten (einschließlich Taiwan)
- Mitarbeiter im Alter von 23 bis 65 Jahren (Durchschnittsalter 33,75)
- 49,43 % männliche gegenüber 50,57 % weiblichen Beschäftigten
- 2 weibliche und 3 männliche Mitglieder im Management
- Ein 7-köpfiges Ingenieurteam in Taipeh
- 3 Mitarbeiter in China, die das Impact Innovation Team, das Lieferanten-Team und das Ingenieurteam in Taipeh unterstützen

38 Mitarbeiter und Praktikanten stiegen 2020 in das Unternehmen ein, wobei 4 in die Niederlande immigrierten. Seit April 2020 arbeitet die überwiegende Mehrheit im Homeoffice.

Wir sind unglaublich stolz auf die fantastische Arbeit, die unser Team geleistet hat, um Fairphone profitabel zu machen! Nur dank der Bemühungen unseres Teams war das Unternehmen in der Lage, erfolgreich zu sein.



4.4 Unsere Branche: Lieferanten, Kollegen, NGOs und Regierungen

Ein Multistakeholder-Ansatz ist der Schlüssel zu unserer Theory of Change und unserer Fair Sourcing Strategie. Wir arbeiten mit unseren Lieferanten und anderen Stakeholdern (z. B. unseren Branchenkollegen, gemeinnützigen Organisationen und Regierungen) zusammen, um Koalitionen zu bilden, die transparente, faire Lieferketten entwickeln, von denen Arbeitnehmer und das Gemeinwesen gleichermaßen profitieren.

Zudem bemühen wir uns, gleiche Bedingungen für Unternehmen und Menschen zu schaffen, die sich für eine verantwortungsvolle Beschaffungspolitik interessieren und engagieren. Als soziales Unternehmen bringen wir multiple Interessengruppen an einen Tisch, um den besten Weg in die Zukunft zu diskutieren. Wir versuchen, die Gesetzgebung zur verantwortungsvollen Beschaffung, Reparaturfähigkeit, Langlebigkeit, erweiterten Herstellerverantwortung und Zirkularität zu beeinflussen und zu verbessern. Und wo die Gesetzgebung nicht greift, will Fairphone ein Vorbild sein, das den politischen Entscheidungsträgern den Weg in eine fairere Zukunft aufweist.

Um positive Effekte zu erzielen, beteiligen wir uns aktiv an Netzwerk- und Brancheninitiativen. Wir teilen unsere Erfolge, Herausforderungen und Erfahrungen, während wir von anderen Branchen und Netzwerkakteuren lernen und deren Best Practices adaptieren. Wir möchten den Rest der Branche inspirieren, unserem Ansatz zu folgen – Chancen für positive Effekte zu prüfen und sich uns anzuschließen, damit wir gemeinsam die funktionierenden Lösungen ausbauen können.

Fairphone ist auch ein aktives Mitglied von:

- Responsible Business Alliance
- European Partnership for Responsible Minerals
- Responsible Minerals Initiative
- Clean Electronics Production Network
- UN Global Compact
- Dutch Agreement for Responsible Gold
- Initiative for Responsible Mining Assurance
- B Corporation
- Coöperatieve Circle Economy
- Social Enterprise NL

An diesen Plattformen beteiligen wir uns in einer Weise, die darauf ausgelegt ist, gemeinsam mit unseren Branchenkollegen eine größere Breitenwirkung zu erzielen. So sitzen wir zum Beispiel im Kuratorium der The Impact Facility, sind Co-Chair einer Arbeitsgruppe von ASM bei der Responsible Mining Initiative und nehmen an der Circular Materials Taskforce der Responsible Business Alliance teil.



United Nations
Global Compact



IRMA
Initiative for Responsible
Mining Assurance



European
Partnership
for Responsible
Minerals



CIRCLE
ECONOMY

Gold International
RBC | SER



Responsible Business Alliance
Advancing Sustainability Globally



5.

DER WEG IN EINE BESSERE ZUKUNFT

Was also steht als nächstes für Fairphone an? Mehr ambitionierte Ziele. Eine neue Material-Roadmap. Eine neue Markenstrategie, die unsere Einladung an die Elektronikindustrie verschärft, unserem Beispiel zu folgen, unsere Lösungen auszubauen und zu einer treibenden Kraft für positive Veränderung zu werden.

| Fairphone Impact KPIs 2021 | | Ziele für 2023 |
|----------------------------|--|---------------------|
| 1 | Sales - verkaufte Smartphones (#) | jährlich festgelegt |
| 2 | Langlebigkeit - Score (erwartete Jahre der Fairphone 3 / + Nutzung) | 4.5 |
| 3 | Zirkularität - Zurückgenommene elektronische End-of-Use-Produkte vs. verkaufte neue Smartphones und Ersatzteile | 100% |
| 4 | Faires Material - 14 Kernmaterialien aus nachhaltiger Beschaffung | 70% |
| 5 | Faire Fabriken - Strategische Produzenten mit verbesserten Arbeitsbedingungen | >50% |
| 6 | Industry influence Followers - Punkte für die Hauptakteure der Industrie (#) | 50 |

Unsere KPIs beinhalten einen Fokus auf unseren zukünftigen Absatz. Je mehr Smartphones wir verkaufen, desto mehr demonstrieren wir die Nachfrage nach fairer Elektronik. Je mehr wir unser Businessmodell unter Beweis stellen, desto mehr Partner und Verhandlungsmacht gewinnen wir und desto mehr können wir in die Verstärkung unserer positiven Effekte investieren.

Wir werden auf den Erfolgen von 2020 aufbauen, unseren Betrieb weiter skalieren und unsere Markenbekanntheit steigern. Wir planen kontinuierliche Upgrades von Hard- und Software und werden den Einsatz von fairen Materialien weiter erhöhen.

Wir beabsichtigen, den Einfluss der Fair Cobalt Alliance zu erweitern und laden weitere Akteure der Branche ein, uns beizutreten.

Darüber hinaus werden wir uns auf unser eigenes Arbeitsumfeld konzentrieren, das Team und die Organisation verbessern und weiterhin auf Zufriedenheit, Effizienz und Vertrauen aufbauen.

Unsere Herausforderung an die Branche ist eine Einladung an alle Partnerlieferanten und Branchenkollegen da draußen. Eine Einladung, mit uns zu kooperieren, um gemeinsam die Branche und unsere Lieferkette fairer zu gestalten und die von uns gestarteten Initiativen auszuweiten.

Wir sind nicht nur hier, um Smartphones herzustellen. Wir sind hier, um die Welt zu verändern. Und Sie können das auch.



Das Ziel dieses Impact Reports ist es, den Stakeholdern von Fairphone unsere Impact-Ziele und Resultate zu veranschaulichen. Wir möchten aufzeigen, dass wir eine fairere Art, Business zu betreiben, vorleben und andere Akteure der Branche motivieren, uns zu folgen. Zu diesem Zweck stellen wir unsere Insights unseren Branchenkollegen, Kunden und der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Im Rahmen dieses Reports werden unsere Impact-Kernbereiche dargestellt; jene Bereiche, in denen wir zur Steigerung des Impacts arbeiten, sowie die Unternehmens-KPIs, für die wir uns verantwortlich fühlen. In Kapitel 3 (Unser Einfluss auf Mensch und Umwelt) finden Sie einen umfassenden Einblick in jeden dieser Kernbereiche und warum diese Bereiche wichtig sind, um positive Veränderungen zu bewirken.

Wir definieren unsere Wirkungsschwerpunkte wie folgt:

1. Etablierung eines Marktes für ethische Smartphones
2. Langlebigkeit
3. Zirkularität
4. Faire Materialien
5. Gute Arbeitsbedingungen
6. Motivierung der Industrie zu verantwortungsvollerem Handeln

Zusätzlich zu diesen spezifischen Wirkungsschwerpunkten haben wir auch die folgenden Bereiche einbezogen:

- Die CO₂-Emissionen unseres Unternehmens und unserer Lieferanten
- Das Umweltmanagement unserer Lieferanten in Bezug auf Abfall und Wasser
- Fairphones Teamwork und Wohlbefinden
- Finanzielle Resultate
- Die Geschichte des Unternehmens
- Sorgfaltspflicht, Beschaffungspolitik und Reporting unserer Lieferanten
- Unsere Lieferantenliste
- Unternehmenswerte und Unternehmenskultur
- Fairphone Governance

Was haben wir in diesem Bericht nicht behandelt und warum nicht?

CO2-Emissionen:

Bisher haben wir uns auf den Treibhausgas-Emissions-Fußabdruck unserer Produkte konzentriert und detaillierte Analysen zum Lebenszyklus durchgeführt, um die Hotspots, die wir durch das Design des Fairphone direkt beeinflussen können, zu finden. Ab 2021 haben wir unsere Unternehmens-KPIs neu definiert und werden die CO2-Reduktion messen, die wir durch unsere Maßnahmen zur Zirkularität und Langlebigkeit erreichen. Des Weiteren planen wir, im Laufe des Jahres 2021 eine Inventur unserer Scope 1, 2 und 3 Kohlenstoffemissionen durchzuführen.

Umweltmanagement (Abfall / Wasser) der Lieferanten:

Zu diesem Thema fordern wir unsere Lieferanten auf, den Industriestandards zu folgen. Es ist kein Bereich, in dem wir aktiv Veränderungen betreiben.

Sorgfaltspflicht der Lieferanten:

Dieser Aspekt folgt den Industriestandards und ist in unserer [Fair Sourcing Policy](#) sowie in [Fairphone's Way of Working Together](#) beschrieben. Da diese beiden Dokumente problemlos online abgerufen werden können, berichten wir hier nicht über sie.

Unsere strategische Lieferantenliste:

Unsere strategische Lieferantenliste ist hier nicht enthalten, da sie online in unserem [supply chain due diligence report, Supply Chain Engagement 2020](#), verfügbar ist.

Beschaffungspolitik:

Unsere [Fair Sourcing Policy](#) erklärt, wie wir, neben der Standard-Sorgfaltspflicht, unsere Kernmaterialien auswählen und mit unseren strategischen Lieferanten kooperieren, um Impact zu schaffen. Da das Dokument sehr umfangreich ist, haben wir uns entschieden, es in diesem Bericht nicht zu präsentieren.

Governance-Set-up:

Als Unternehmen, das claimt, eine noble Mission zu verfolgen, um unsere Branche zu verändern, ist es wichtig, transparent zu sein, wie Entscheidungen getroffen werden und wer "die Fäden zieht". In unseren auditierten Jahresbilanzen, für die wir den niederländischen Reporting-Standard GAAP anwenden, berichten wir über dieses Set-up. Wir veröffentlichen diese Bilanzen über die [Handelskammer](#), offen für jeden, der sich dafür interessiert.

Unternehmenswerte:

Diese sind für uns von zentraler Bedeutung. Unser ethischer Kompass leitet uns bei unserer täglichen Arbeit und bei der Führung des Fairphone Business. [Unsere Mission und Werte](#) sind hier und im gesamten Inhalt unserer Website wiederzufinden.

Was haben wir in diesen Bericht integriert und warum?

Unsere Impact-KPIs:

Resultate und Fortschritte, die das Rückgrat unseres Unternehmens bilden und im Fokus dieses Dokuments stehen.

Unternehmensgeschichte:

Um unseren Fortschritt zu visualisieren und festzuhalten.

Finanzielle Resultate:

Diese sind entscheidend für die Gesundheit von Fairphone als Unternehmen und dienen ebenfalls als Beweis für unser Businessmodell.

Struktur und Wohlbefinden unseres Teams:

Die Erfolge von Fairphone sind nur dank unseres Teams möglich, insbesondere in dieser Phase unseres Scale Ups. Wir achten sehr auf die Zusammenstellung und das Wohlbefinden unseres Teams.

FAIRPHONE

Change is in your hands

Fragen, Kommentare, Input oder Tipps?
Sie können uns jederzeit erreichen unter:
impact.innovation@fairphone.com